



AUSGABE 4 | Quartal 4/2017

Unentgeltlich erhältlich

Mit 4 Seiten  
Veranstaltungskalender  
von Nov 17 – Feb 18

**IN 80 JAHREN UM DEN  
TRESSEN** *Eine Zeitreise mit Willi Adomeit*

**DIE WEIHNACHTS-  
INSEL** *Termine, Geschenke-Tipps & Weihnachtsstimmung*



Leonardo  
Hotel Hamburg-Stillhorn

## Weihnachtlich brunchen mit der ganzen Familie

im Leonardo Hotel Hamburg Stillhorn

28,50 Euro pro Person\*  
25. und 26. Dezember 2017

11:30 -15:00 Uhr

\*Kinderermäßigungen: Kinder sind bis 6 Jahre kostenfrei, bis einschließlich 12 Jahre zahlen Sie die Hälfte des Preises.

Stillhorner Weg 40 | 21109 Hamburg

T. +49 (0)40 63294 608

E: [events.hamburg@leonardo-hotels.com](mailto:events.hamburg@leonardo-hotels.com)

[leonardo-hotels.com](http://leonardo-hotels.com)



## SILVESTER 2017/18

Das Silvestererlebnis!

Eine Kombination aus Festessen im  
Restaurant Zum Anleger und einer  
Barkassenfahrt zum Hafengebiet!

**EUR 149,-**  
pro Person  
inkl. Silvestermenü,  
Getränke & Barkassenfahrt



## Moin Elbinsel!

Hach ja, während ihr wohl noch das Laub zusammen harkt, hat das WIP Team schon Vorweihnachtstermine für euch zusammengeharkt. Diese Ausgabe, die letzte in 2017, wird also herzlich-herbstlich und auch fröhlich-festlich. An alle Weihnachts-Muffel: Keine Angst! Wir haben die Termine, Tipps und Co. rund um das Thema „Dicker Mann mit Vollbart“ komprimiert auf Extraseiten im Innenteil: „Die Weihnachts-Insel“ bringt euch nun schon im 4. Jahr tolle Adventstermine, Geschenke-Tipps von der Insel und ein flottes Weihnachts-Gewinnspiel. Ho Ho Ho also ab Seite 26.

In 80 Jahren um den Tresen. Wie bitte? Gemeint ist natürlich unser Willi. Der Marathon-Gastwirt aus der Pianola Bar im Vogelhüttendeich. Zum runden Geburtstag haben wir herrlich geklönt. Über Damals, Neuhof, Top Ten und andere Geschichten, die das Leben eines Vollblut-Wirtes, wie das von Willi Adomeit, so schreibt. Mutbürger. Na klar. Das sind sie wohl die Mitglieder im Stadtteilbeirat. Habt ihr euch immer schon mal gefragt, was die da machen? Und vor allem, was die da für uns machen? Das erklärt euch unser Joe sehr gern ab Seite 16. Nur Mut. Lustig und erleuchtend haben wir auch im Gepäck für euch. Lustig wird es in Josjos Kolumne „Josjos erstes Mal“. Dieses Mal war das Insel-Greenhorn in der Fitnessinsel. Stop. Das erste Mal überhaupt in einem Fitness Center! Ob er da eine gute Figur gemacht hat, lest selbst ab Seite 12. Aber bitte nicht lachen! Wer dann etwas erleuchtendes braucht, der blättert zu Seite 36. Stichwort Dämmertörn. Wenn Peter Falke mit dem Alsterschiff seine Touren durch unsere Kanäle macht, dann reicht das Wort erleuchtend einfach nicht aus. „Schippern, Kanäle und Lichterglanz“ ist ein Genuss und auch irgendwie ein Geheimtipp. Also Pssst!!! Nun sind wir einfach mal früh dran und wünschen euch...

Ganz, ganz kuschelige Festtage mit ganz, ganz viel warmen Momenten.  
 Und dann unbedingt ein fröhlich-gesundes 2018!

Bis nächstes Jahr!

*Angela @ WIP*

Angela & das ganze WIP Team

### Das WIP-Magazin ist umweltbewusst!

Produktion und Druckverfahren unterliegen den neuesten deutschen und internationalen Ökostandards der Druckindustrie. Gedruckt auf FSC zertifiziertem Papier.



## SILBER

FÜR GROßE

- 12 **Jojos 1. Mal in der Fitness Insel**  
BBP und andere Geräte
- 48 **Utopische (Un-)Orte in Wilhelmsburg**  
Gewinnspiel Auflösung aus WIP 3 207

## GOLD

FÜR GANZ GROßE

- 5 **In 80 Jahren um den Tresen**  
Eine Zeitreise mit Willi Adomeit
- 10 **Memory- Finde das Pärchen!**  
WIP Bilderrätsel
- 50 **Memory- Finde das Pärchen!**  
Auflösung aus WIP 3 August 2017

## BUNT

FÜR ALLE

- 16 **Wilhelms (Mut) Bürger**  
Der Stadtteilbeirat Teil 1
- 20 **Termine im WIP Land**  
Veranstaltungskalender
- 36 **Schippern, Kanäle & Lichterglanz**  
Peter Falke & der Dämmertörn
- 39 **Nr. 39: Fußball, Spaß & Engagement**  
WAHA Benefiz-Turnier
- 40 **Wer winkt denn da?**  
Winkzeichen auf der Veddel
- 44 **Welcome to our Indian Summer**  
Schreibergarten Tagebuch Teil 3
- 49 **WIP Leserbrief**  
Post von Michaela Koall

Seite 26 – Ich wünsch`  
mir ein Stück Insel

*Tipps, Termine & Ideen*

# DIE WEIHNACHTS-INSEL

- 29 **Insel Advent**  
Termine an den Adventssonntagen
- 30 **Weihnachten auf der Insel**  
Veranstaltungen rund ums Fest
- 33 **Tannenbaum mal anders!**  
Caros „Do it yourself“-Bastelanleitung
- 34 **Morgen kommt der  
Weihnachtsmann?**  
Weihnachts-Gewinnspiel
- 35 **Rökerlanteern**  
Heinz Tiekötter vertellt up Platt



Töchterchen Nicole ist  
Willis rechte Hand

# IN 80 JAHREN UM DEN TRESEN

*Eine Zeitreise mit Willi Adomeit*

**80. Oh ha. Am 22. November ist es soweit. Willi hat Geburtstag. Ein Grund für mich wieder einmal die Pianola Bar im Vogelhüttendeich zu besuchen. Neben richtig leckerem Essen gibt es in der kuscheligen Gaststube immer viele Anekdoten zu hören. Von Früher, von Willi und von 80 Jahren rund um den Tresen.**

Dieses Mal habe ich meine Mutter mitgeschleppt. Die liebt das Adomeit-Pianola-Ambiente ebenfalls. Erstmal wird natürlich geschlemmt. Kleine Karte, dazu die Tageskarte. Das garantiert absolute Frische. Und zuzucken beim Kochen kann man auch. Die Küche steht immer offen und wenn man den kurzen Weg zum lauschigen Biergarten im Hinterhof wählt, dann geht's eh ab durch die Küche, vorbei an den bruzelnden Pfannen. Lecker Hausmannskost. Gekocht

vom gelernten Schlachter Willi persönlich oder von seiner rechten Hand, seinem besten Pferd im Stall. Töchterchen Nicole ist von Anfang an im Familienunternehmen eine große Hilfe und Mädchen für alles. Glückselig abgefüttert sitzen wir nun zu dritt zusammen in der Gaststube zwischen all den alten, älteren und antiken Fundstücken an Wänden und sogar Decke. Kannen, Deko, frische Blumen und jede Menge Dekor aus Gründerzeit und Co. machen den gemütlichen Charme aus. Beginnen wir die Zeitreise angefangen in Neuhof. Erzähl doch mal Willi...

**„Ein Jahr nach meiner Geburt in 1938 eröffneten mein Vater, der auch Willi hieß und meine Mutter Mary die Gaststätte Köhlbrand in der Nippoldstraße 223. Dank der Bushaltestelle direkt davor hatten wir schnell die Hafenarbeiter** →



als Stammkunden. Der Laden wurde schnell eine Goldgrube dort auf der Ecke. Der Scheißkrieg kam, mein Vater wurde '42 eingezogen und fiel in den letzten Kriegstagen in Ungarn. Meine Mutter baute den Laden wieder auf. Ich wurde mit 16 Jahren in die Schlachterlehre geschickt. Raus nach Melldorf, wie in Quarantäne, damit ich weg war von den Versuchungen der Großstadt. Danach habe ich in verschiedenen Schlachtereien in Hamburg gearbeitet. Als ich 25 war, rief meine Mutter nach mir. Ich sollte den Laden leiten. Ab '62, als der Rock'n Roll und die Coca Cola kamen, wurde der Laden dann umgebaut. In ein Speiselokal weiterhin mit leckeren Steaks und dem Renner Currywurst, dazu mit Kaminbar und Tanzlokal mit 100 Sorten Whiskey. Mittags hatten wir weiter die Hafenjungs da. Die riefen an, bestellten 15-mal Currywurst, dazu ein großes Glas Korn mit Frisco. Wir baten die Gäste aufzustehen und mal ein Viertelstündchen Platz zu machen für die Jungs die ihre „Halbe“ (Pause) bei uns verbringen wollten. Schnell Zeitungen auf die frischen weißen Fälle unserer Bänke und

**„Es war immer brechend voll an den Wochenenden. Damals wurde noch richtig Whiskey gesoffen.“**

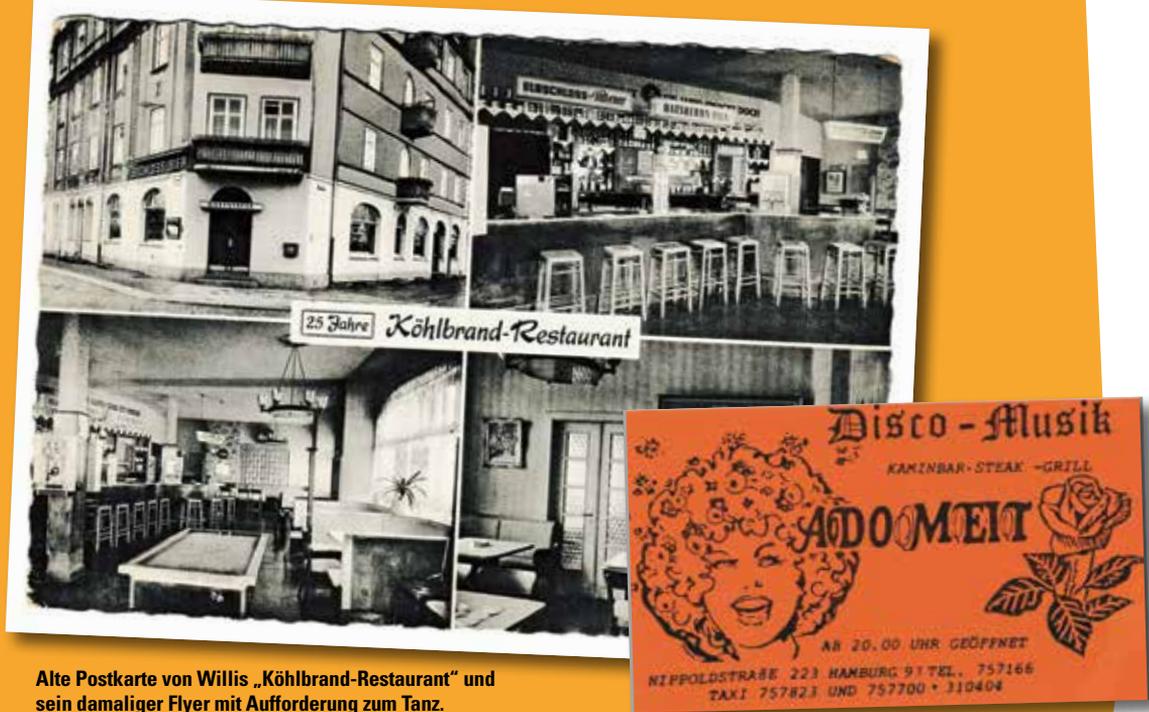
schon konnten die Jungs mit ihren rabenschwarzen Hosen Platz nehmen. Das klappte immer super, jeder Gast hatte Verständnis. Wir waren bald eine Institution. Man kannte uns. Selbst von St. Pauli kamen die Seeleute zu uns. Abends ging es dann rund. Es war immer brechend voll an den Wochenenden. Damals wurde noch richtig Whiskey gesoffen. Die Sparklubs kamen und wir wurden Vereinslokal vom FTSV Neuhoof. Wir bauten eine Bühne und so konnten auch Bands wie die Dymonds live bei uns auftreten. Das war eine unglaubliche Zeit.

**Zu meinen schönsten Erinnerungen und Momenten gehören daher auch unsere Neuhoof Treffen.**

In den 80ern entstand bei einem Besuch von Alte-Neuhöfern bei mir im Top Ten, später an der Außenmühle, der Wunsch nach einem Wiedersehentreffen. Es wurde zuerst ein kleiner Verteiler angesprochen. Beim 1. Treffen waren wir 30 Leute. Das wurde ausgebaut. Jeder kannte jemanden, der jemanden kannte. Beim 2. Treffen waren wir schon 200. Elke und Klaus Rahn übernahmen den Verteiler. Beim nächsten Treffen im Bürgerhaus



Der Marathon-Gastwirt bei einem seiner unzähligen Läufe mit Laufparter Toni, dem Familienhund.



Alte Postkarte von Willis „Köhlbrand-Restaurant“ und sein damaliger Flyer mit Aufforderung zum Tanz.

waren wir dann 500 Alt-Neuhöfer. So viele, dass wir verstaubte Stühle aus dem Keller dazu holen mussten. Die Abende waren einfach zu schön. So viele bekannte Gesichter, alte Erinnerungen. Leider ist das letzte Treffen bald 10 Jahre her, ein Organisator verstarb. Diese Wiedersehenstreffen wieder aufleben zu lassen, wäre für mich unbezahlbar.“

**Mittlerweile blättern Mama und ich in Willis privaten Fotoalben.** Schwarz-weiß Bilder der Familie aus Kriegstagen, Feldpost, alte Postkarten von Neuhof, Urlaubsfotos vom eigenen Segelboot, das rund 20 Jahre auf Mallorca zuhause war, Marathonläufe, süße Kinderbilder von Tochter Nicole und großem Bruder Timo, romantische mit Frau Inge, zu der alle immer nur Ina sagten und eben auch dem Abriss der Kultgaststätte Köhlbrand um 1976, als die Köhlbrandbrücke schon 2 Jahre stand. Puhhh, da ist man schon ergriffen, wenn man da so ein Lebenswerk unter der Abrissbirne sieht. „Wann kam denn Ina in dein Leben, frage ich Willi und gebe damit den Startschuss für die Geschichte eines weiteren Lebensabschnittes...“

**„Dem gebe ich maximal 6 Monate!“  
Es wurden 23 Jahre.**

**„Wir lernten uns 1962 kennen. Ina ist die Frau meines Lebens, die passte in die Welt und konnte mit mir umgehen.** Wir sitzen ja auch gerade in ihrem Elternhaus. Ina, meine Mutter, meine Tante und später auch Nicole waren schon zu Neuhof-Zeiten eine riesen Hilfe. Ohne Frauen läuft gar nichts. Die waren und sind sehr wichtig in unserem Team. Als wir dann Neuhof verloren und wir die Gastronomie an der Außenmühle '78 übernehmen wollten, wurde wieder an einem Strang gezogen. Nach 8 Monaten Umbau zu einem, wie ich immer sage – Speiselokal, in dem man tanzen kann und Tanzlokal, in dem man Speisen kann – eröffneten wir im Herbst '78. In Harburg war Verkehrschaos bis zum Bahnhof. Nix ging mehr. Wenn wir am Wochenende die Disco des Top Tens um 20 Uhr eröffneten, standen schon mindestens 30 Leute vor der Tür. Wir hatten vorher die prominenten Hamburger Discos besucht wie Trinity und Co. um uns deren Musikanlage anzuschauen. Wir wollten beste Technik in unserem Laden. Und das gelang auch. Vor Eröffnung luden wir noch Harburgs honorigen Gas-



Ohne Frauen läuft nichts. Simona, Nicole und Jadwiga mit ihrem Lieblingschef.

→ tronomien ein: Helmut König vom Marmstorfer Schützenhof, Heinz Diek von der Grünen Tanne und so weiter. Ich hörte wie sie sich zuzischten „Dem gebe ich maximal 6 Monate“. Es wurden 23 Jahre. 2001 wurde auch dieser Meilenstein unserer Geschichte abgerissen. Wir waren ja damals Greenhorns in der Discoszene, wuchsen aber schnell hinein. Türsteher brauchten wir viele Jahre nicht. Das regelten wir selbst. Zuerst mit mir und einem anderen Kerl. Aber allein der Anblick von Männern am Eingang sorgte wohl schon für manche Aggressionen bei männlichen Gästen, wenn es bei uns hieß „Mit schmutzigen Turnschuhen und alkoholisiert kommt ihr nicht auf unsere Tanzfläche“. Wir mussten öfter selber durchgreifen, wollten die Polizei nicht mit so unwichtige Dingen belästigen. Die Eigenregie haben uns die grünen Jungs sogar manchmal übel genommen. Einmal haben zwei bekannte, sehr kräftige Harburger Jungs, weil sie es wohl lustig fanden, auf unsere Tanzfläche gepinkelt. Der ganze Saal schaute zu als wir eingriffen und die vermeintlich harten Jungs mit eins-zwei freundlichen Grüßen kurz zur Ruhe brachten. Das musste damals manchmal sein. Nur so hast du dir Respekt verschafft und weitere Störungen vermieden. Beste Idee war dann lieber unsere

Mädels in chicen Abend- oder Cocktaidkleidern an die Kasse zu setzen. Dazu das neue Schild über dem Eingang „Ihre Garderobe ist unsere Visitenkarte“, das sorgte schon beim Einlass für weniger Stress und gepflegtes Publikum.

**Eine ideale Erweiterung war dann die Idee von Ina und Nicole: Jeden Sonntag Tanztee ab 15 Uhr. Damit zogen auch die Älteren ins Top Ten.** Im Grunde war das wie ein Heiratsmarkt. So Viele lernten sich in der Disco oder beim Tanztee kennen. Wenn in Neuhof schon richtig die Post ab ging, dann im Top Ten erst recht. Allein auf den Außenmühlenfesten wurden an drei Tagen schnell mal 90 Fässer Bier ausgeschenkt und 3000 Grillwürste gebraten. Die noch kleine Nicole machte manchmal hunderte von Eisbechern an einem Tag, stehend auf der Kühltruhe, damit sie überhaupt da ran kam. Dann fand ein Außenmühlenlauf statt in den 80ern. Wir vom Top Ten machten mit und stellten sehr schnell fest wie unfit wir waren. Es wurde also eine Lauftruppe gegründet. Das war eine der besten Entscheidungen meines Lebens.“

**Der Marathon-Gastwirt. Ja das ist wohl eins der typischen Bilder die einem sofort in den Kopf kommen, wenn man an Willi denkt.** 23 Marathons und unzählige Volksläufe auf der

Insel, Berlin, Barcelona und sogar in New York. Und der Lauf in New York 1995 ist der Lauf, der Willis Augen heute immer noch zum Strahlen bringt. Damals an den Twin Towers vorbei, auch wenn die vom Startpunkt in New Jersey unglaublich weit weg waren. Da tragen die Anzugträger schon Tage vorher Turnschuh zum Anzug als Zeichen, dass sie Sonntag beim Lauf dabei sind. Wie sieht es denn aktuell mit der Laufkarriere aus, frage ich den Marathon-Gastwirt... **„Ich laufe immer noch mindestens 4-mal in der Woche.** Meist mit Nicoles Hund oder dem eines Freundes in den Spreehafen. Früher bin ich immer mit unserem Hund Toni gelaufen. Der liebte das. Das Laufen soll auch so lange wie möglich so bleiben, das bringt mir Entspannung und Ruhe. Ich sagte früher schon zu meiner Laufgruppe in Harburg, wenn wir übern alten Friedhof liefen „Guck mal, da liegen die dicken Gastwirte, ein Glück, dass wir laufen. Der Vogel fliegt und der Fisch schwimmt.“ Und wenn wir mit 80 Jahren mit Rollator laufen! – Das war auch immer ein Spruch, den wir zur Not wahr machen wollen. Heute Morgen konnte

ich leider nicht meine Runde drehen. Das passt nicht, wenn ich einkaufen muss. Ich war um 5 Uhr schon hoch, unterwegs zum Blumen- und Gemüsemarkt und zum Fleischmarkt. Donnerstag habe ich hier eine große Gesellschaft zur Goldenen Hochzeit. Da gibt es nur vom Feinsten.“

In 80 Jahren rund um den Tresen. Ja, und dass leidenschaftlich bis jetzt. Kein Ende in Sicht, weil das nun mal geliebter Lebensinhalt ist. Da stell ich mir und dann auch Willi zum Schluss dieses supernetten Gespräches die Frage, ob es denn irgendetwas gibt, was er anders gemacht hätte...

**„Nein! Ich würde alles wieder machen. Ich habe so viele Menschen kennengelernt. So viel Positives erhalten.** Und man kann ja steuern. Man muss ja nicht alles laufen lassen. Ich mach das so wie ich es will. Das war immer mein Motto. Und wenn du Rentner wirst, nicht weißt was du tun sollst, keine Aufgabe hast, dann reiß dich zusammen und mach ein Lokal auf! Das hier ist wie ein Pflegeheim!“ **Angela@WIP**



## Zahnarztpraxis Elbinsel

Lachen - Sprechen - Fessen - Strahlen - Küssen

*Ihr Lachen ist  
unsere Visitenkarte!*



Local Heroe Partner  
der:



**HAMBURG TOWERS**  
MIT TÜRSTÜTZERN

Dr. med. dent. Idres Afridi - Neuenfelderstraße 31 - 21109 Hamburg - Tel.: 040 75663033

[www.zahnarztpraxis-elbinsel.de](http://www.zahnarztpraxis-elbinsel.de)



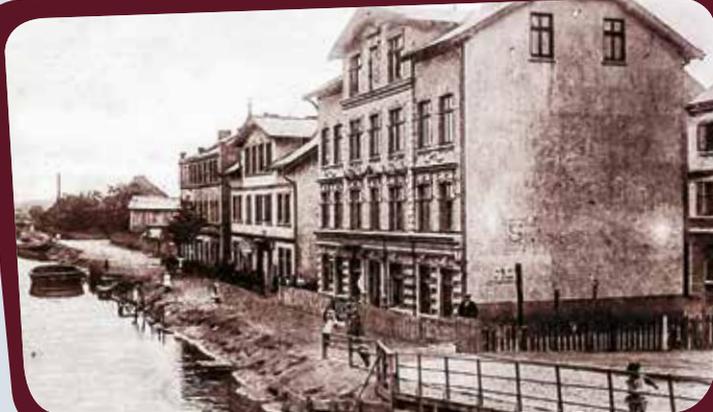
*Unsere Memory-Reihe  
fordert wieder  
euer Inselwissen heraus!*

*Wo war Das?*

*Wo ist Das?*

*Erinnert  
ihr Euch?*

*Die Auflösung mit einem  
aktuellen Bild des Ortes erfolgt  
in der nächsten Ausgabe, Mitte  
Februar 2018, sowie auf unserem  
Online-Portal im e-Paper der Ausgabe.*



**P.S.: Vielen Dank an Peter Pffor von  
[www.alt-wilhelmsburg.de](http://www.alt-wilhelmsburg.de), der uns wieder diesen alten  
Fotoschatz zur Verfügung gestellt hat!**

KEGELBAHN • CLUBRÄUME • FREMDENZIMMER



GASTSTÄTTE  
KUPFERKRUG



*Inh. Madelaine Riege*

MITTAGSTISCH • MONTAG BIS FREITAG 11.30 BIS 14.30 UHR

NIEDERGEORGSWERDER DEICH 75 • 21109 HAMBURG  
TELEFON 040 / 754 49 01 • TELEFAX 040 / 754 38 57  
[WWW.KUPFERKRUG-HAMBURG.DE](http://WWW.KUPFERKRUG-HAMBURG.DE)



**NEUERÖFFNUNG:** Hörakustik auf der Elbinsel

**HÖRGERÄTE  
KERSTEN**



**HÖRAKUSTIK AUF DER ELBINSEL - NEUERÖFFNUNG IN DER FÄHRSTRASSE 69.**  
 Familienunternehmen Hörgeräte Kersten eröffnet die erste Niederlassung in Hamburg. Bereits seit 1950 kümmert sich die Familie Kersten mittlerweile in dritter Generation um Menschen mit Hörproblemen.  
 Jeder Gast ist herzlich eingeladen, in entspannter Atmosphäre bei einem Kaffee oder einem Glas Sekt sein Gehör kostenlos überprüfen zu lassen.

## Unsere Eröffnungs-Angebote für Sie!

### Gutschein 1

**99,- für alle maßgefertigten  
Gehörschutztoplastiken mit  
Linearfiter für Musiker und DJ's**

(gültig bis 30.11.2017)  
\*Gilt nur für die Niederlassung in Hamburg Wilhelmsburg.

### Gutschein 2

**Sparpaket 60 Qualitäts-Hörgeräte-  
Batterien  
statt 30,- nur 19,90,-**

(gültig bis 30.11.2017)  
\*Gilt nur für die Niederlassung in Hamburg Wilhelmsburg.

### Gutschein 3

**Kleines Im-Ohr- Hörsystem  
aus der schweizer Hörgeräte-  
Manufaktur Bernafon  
Nevara1 nur 199,-<sup>2</sup>**

(gültig bis 30.11.2017)  
\*Gilt nur für die Niederlassung in Hamburg Wilhelmsburg. Gilt nicht in Verbindung mit anderen Rabatten.

Fährstraße 69, 21107 Hamburg Tel 040/ 67 99 77 77 Fax 040/ 67 99 77 78  
 hamburg@hoergeraete-kersten.de www.hoergeraete-kersten.de

<sup>2)</sup> Privater Eigenanteil Für Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen mit Leistungsanspruch und ohenärztlicher Verordnung. Zusätzlich der gesetzlichen Zuzahlung in Höhe von 10 Euro pro Hörgerät. Privatpreis 984 Euro pro Hörgerät, ggf. zzgl. Ohrpassstück.



JOJOS 1. MAL

JOJO ENTDECKT  
DIE INSEL



# BBP & ANDERE GERÄTE...

*In Harburg bekannt wie ein bunter Hund, in Wilhelmsburg will er es werden – und er ist auf dem besten Weg dahin. Unser WIP Mitarbeiter Johannes Tapken, im Freundes- und Bekanntenkreis unter seinem Spitznamen Jojo bekannt. Für seine Entdeckungstour auf der Elbinsel gibt es eine Rubrik im WIP: „Jojos 1. Mal“ ... Für diese Ausgabe war Jojo richtig sportlich...*

## *...zu Besuch in der Fitness Insel.*

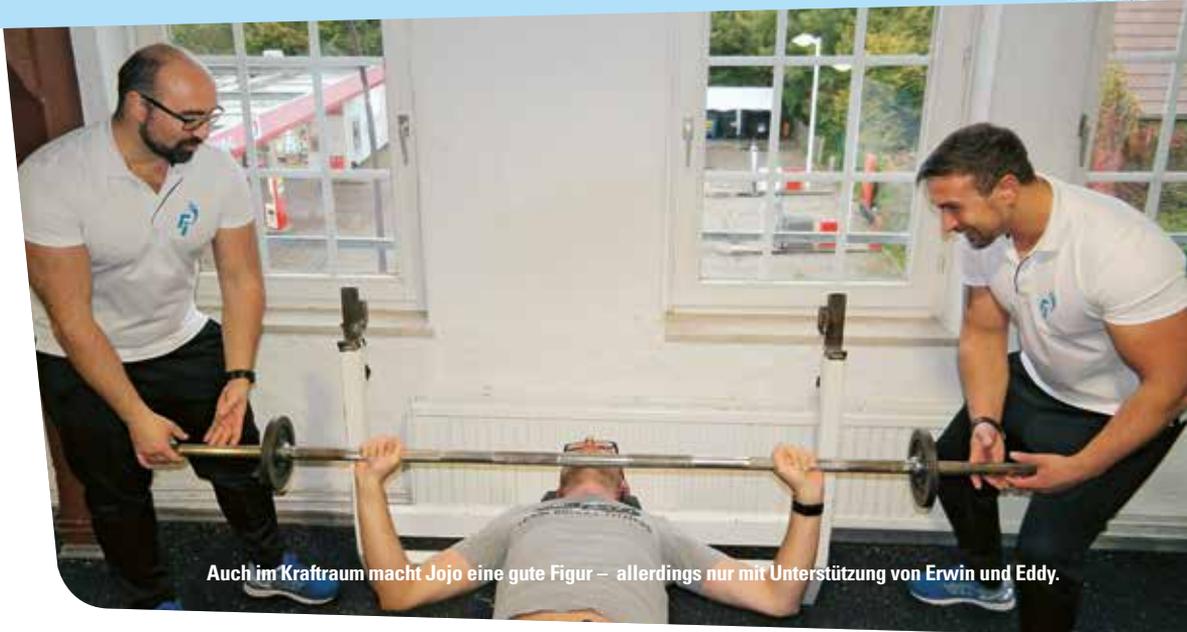
**Die erste Fitness Herausforderung stellt sich nicht in der Fitness Insel, sondern bereits auf dem Weg dorthin:**

Denn das Studio befindet sich im zweiten Stockwerk – einen Fahrstuhl gibt es nicht. Naja, zugegeben – Fahrstuhl im Fitness-Studio ist genauso suboptimal, wie mit dem Auto zum selbigen zu fahren, um dort dann Rad zu fahren. Mutig – und vor allem nicht atemlos – erscheine ich also am großen Empfangstresen der Fitness Insel. Hier begrüßt mich schon Inhaber Eddy. Der 33-Jährige leitet gemeinsam mit seinem Bruder Erwin das Wilhelmsburger Fitness-Studio seit Anfang des vergangenen Jahres. „Dann zieh Dich mal um. Ich sehe schon, du bist hochmotiviert“, grinst mich Eddy an. Grinsende Fitnesstrainer – das ist ja genau das, was ich jetzt brauche. Aber das Lachen wird ihm schon vergehen. Sicherlich denkt Eddy das Gleiche im Moment – nur auf mich bezogen. Wieder Treppenstufen – diesmal aber runter. Denn hier befinden sich die großen Umkleideräume. Dass ich eine Jogginghose besitze, wusste ich, diese zu finden dauerte allerdings dann doch ein wenig

länger. Neben der hässlichen Krawatte und der Ski-Jacke aus lange vergessenen Tagen lag da auch meine einzige Sporthose. Schwarz elegant würde ich sie nennen – zeitlos schick. Eine Jogginghose halt. T-Shirt übergezogen und die Sportschuhe – ja, ich besitze auch Sportschuhe – anziehen, und zurück zu Eddy. Treppen also wieder hoch. Das Aufwärmprogramm können wir uns wohl sparen...



Selbstverständlich erst einmal warm machen auf dem Stepper. Bisher alles easy für mich!



Auch im Krafraum macht Jojo eine gute Figur – allerdings nur mit Unterstützung von Erwin und Eddy.

Eigentlich soll ich einen Kurs machen. Der beginnt allerdings ein wenig später und ich habe Zeit, das Studio genauer zu erkunden. Zugegeben: Ich habe meine Vorurteile Fitness-Studios gegenüber. Männer mit Muskelshirts, die vor Kraft kaum noch laufen können, ist eines davon. „Die Mukkie-Poser suchst du bei uns vergebens“, sagt Eddy, als hätte er meine Gedanken gelesen. Sicher, auch hier gibt es einen Krafraum mit allen nötigen Sportgeräten, aber erstens ist dieser vom Fitnessbereich abgetrennt und zweitens achten Eddy und sein Bruder auch auf das Verhalten ihrer sportlichen Kunden. „Wir wollen hier kein Muskelgehabe. Bei uns sollen sich alle Kunden wohlfühlen“, bringt es Eddy, der selbst beachtliche Oberarme hat, auf den Punkt.

**Der Spruch „familiäre Atmosphäre“ ist mehr als ausgelutscht – hier scheint er aber richtig gut zu passen.** Von jung bis alt – eine ebenso schlimme Phrase – sind die Besucher, die im Durchschnitt 35 Jahre alt sind. „Einige sind schon seit der Eröffnung im Jahr 1983 hier“, erklärt Eddy, während er mich auf ein Gerät bugsiert, dessen Funktion und Sinn ich nicht sofort verstehe. Ich liege also auf dem Rücken, die Beine im rechten Winkel angewinkelt drücken mit den Füßen gegen eine Platte. Da hängt irgendwie Gewicht dran und ich soll dagegen pressen. Ja, das geht auf die Oberschenkel, Unterschenkel und eigentlich auf meinen ganzen Körper. Während ich da also versuche, das Gewicht zu halten, klackert der Auslöser der Kamera. Super Motiv... Mein Blick →



**Die Fitness Insel**  
HIER TRAINIERT WILHELMSBURG

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag 10:00 bis 22:00  
Wochenende 12:00 bis 18:00

**Telefon: 040 | 752 14 55**

Neuhöfer Straße 23 · 21107 Hamburg



**Jetzt anmelden  
und ab Januar 2018  
erst zahlen!\***



**Nicht auf gute Vorsätze warten -  
SOFORT STARTEN!**

[www.die-fitness-insel.hamburg](http://www.die-fitness-insel.hamburg)

\*An einem Mitgliedschaft von 10 Monaten



Voll nett hier im BBP-Kurs. Wenn nur die Übungen nicht wären.

→ schweift durch den Raum. In der Ecke steht ein Gerät, das irgendwie aussieht wie Dingy beim Gynäkologen. Da kommt Trainer Chaouki um die Ecke. Mein Kursus beginnt. Glück gehabt...

**Bauch – Beine – Po lautet das Stichwort. Die habe ich eigentlich schon.** Könnte eher Arme und Brust vertragen, aber naja. In einem großen Raum haben sich knapp 20 Mädels versammelt. Ganz hübsch so einige hier, denke ich und beginne mit einer etwa 28-Jährigen das Gespräch. „Du bist wohl auch zum ersten Mal hier“, spreche ich sie an. Ihre Blicke sind tödlich. „Ich mache das schon seit drei Monaten“, entgegnet sie. Sieht man nicht, sagt man in so einer Situation nun ja auch nicht wirklich und ich bin erleichtert, als Chaouki in diesem Augenblick die Kurs-Gruppe lautstark begrüßt. Erstmal aufwärmen. Laute Musik soll uns einheizen, im Takt halten. Taktgefühl habe ich. Okay, Frauen im Bauch-Beine-Po-Kursus gegenüber vielleicht nicht, aber Rhythmus, den hab ich im Blut. Zehn Minuten lang dauert das Warmmachen. Und ich bin fix und fertig. Kondition gleich null und ich bin froh, dass wir mal stehen dürfen. Jetzt müssen wir uns alle so ein elastisches Gummiband um die Knöchel binden und uns dehnen. Die anderen Kursteilnehmer machen das ziemlich lässig und elegant. Wie gesagt, die anderen... Nach einer Stunde ist der Kursus zu Ende. Alle sind



Zur Belohnung einen Eiweißshake nach dem Training. Also ich finde mein Bizeps hat schon zugelegt, auch wenn Erwin und Eddy nur müde darüber lächeln...

ausgepowert, aber glücklich. Ich bin am Ende und völlig verausgabt, schnappe ich nach Luft. Chaouki und Eddy grinsen über das ganze Gesicht. Ich schwitze.

**An den Muskelkater am nächsten Tag mag ich gar nicht denken.** „Du warst wohl zum letzten Mal hier“, spottet das Mädels vom Kursus-Beginn. Der werde ich es zeigen, denke ich, während ich einen Eiweißshake zur Stärkung an der Bar trinke. Es muss ja nicht Bauch-Beine-Po sein... vielleicht versuche ich es mal mit Body Attack! Dann klapp't vielleicht auch mit den Mädels...

**Jojo@WIP**

# NEUE ZEIT BRAUCHT NEUES BANKING

Kurzinterview mit Joachim Kalb (44J), Filialdirektor  
seit 1. Januar 2017 in der Deutschen Bank Filiale in Wilhelmsburg.



**WIP Magazin:** Herr Kalb, aktuell läuft im TV die Werbung „Neue Zeit braucht neues Banking“. Was genau versteht die Bank unter diesem Motto?

**JK:** Mit dieser neuen TV-Kampagne stellt die Bank das Kundenerlebnis noch mehr in den Mittelpunkt, denn Bankkunden wollen zunehmend innovative, digitale Dienste nutzen, ohne auf die persönliche Beratung zu verzichten.

**WIP Magazin:** Sie haben aber dafür die Bargeldversorgung über das Schaltergeschäft in Wilhelmsburg eingestellt.

**JK:** Ja, das stimmt. Wir wurden in Wilhelmsburg zu einer Beratungsfiliale ohne Kassengeschäft umgerüstet, um mehr Zeit für Kundengespräche

zu haben. Gerade ältere Kunden lassen sich aber gern die Selbstbedienungsgeräte, unsere Geldautomaten und sogar das Mobile Banking erklären.

**WIP Magazin:** Wie erleben Ihre Kunden in Wilhelmsburg das „neue Banking“?

**JK:** Die Deutsche Bank hat erstmalig Beratungszentren errichtet, die unseren Privat- und Geschäftskunden telefonisch und kompetent werktags, aber auch samstags zur Verfügung stehen. Wer es dennoch lieber persönlich mag; wir haben in diesem Jahr schon zwei interaktive Börsenfrühstücke zu Kapitalmarktentwicklungen in der Filiale durchgeführt und mir ist bewusst, dass wir Kunden nicht nur durch schöne TV Werbebilder gewinnen können – wir können nur durch Taten überzeugen!

Das Team der Deutschen Bank Wilhelmsburg  
wünscht Ihnen ein besinnliches Fest!



**Persönlich und an Ihrer Seite:**  
Filialdirektor Joachim Kalb  
Veringstraße 30  
Telefon: 040 – 75 27 93 15  
E-Mail: joachim.kalb@db.com

Deutsche Bank 



Andreas Schwarz  
für das Quartier  
Peter-Benck-Straße



# WILHELMS (MUT) BÜRGER

DER STADTEILBEIRAT TEIL 1

## *14 mal 2+x für die Insel*

**Knapp 55.000 Menschen leben auf der Elbinsel Wilhelmsburg und so vielfältig wie die unterschiedlichen Lebensentwürfe sind auch die Quartiere, in denen wir gemeinsam leben.** Wusstest du, dass jede Nachbarschaft von Alt-Kirchdorf bis Zeidlerstraße zwei Botschafter hat, die sich für ihre Quartiere einsetzen? Seit Anfang 2016 bin auch ich als „Nachbarschafts-

vertreter“ im Beirat. So einen Beirat gibt es nicht nur in Wilhelmsburg. Auch die Veddel hat einen eigenen Beirat und da ich hauptsächlich in Billstedt arbeite, bin ich hier und da auch dort im Beirat zu Besuch. Man spürt schnell, dass sich bestimmte Themen auf lokaler Ebene immer mal wieder gleichen, jeder Stadtteil am Ende aber doch seine eigene Beiratskultur entwickelt hat.

Seit nunmehr acht Jahren existiert der sogenannte Beirat für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg und residiert regelmäßig im geographischen Zentrum der Elbinsel, im Bürgerhaus.



Vorstandsvorsitzender  
Lutz Cassel

Das Gebäude an den Rathauswettern hat für mich immer den Eindruck einer kleinen Burg gemacht, ist aber tatsächlich sehr viel offener als man denkt. Nun ist Wilhelmsburg schon öfter als gallisches Dorf angesehen worden, in dem sich die Bürger mit ihren Interessen und Ideen zusammengeschlossen haben, um ihrer Mei-

nung auch jenseits der Elbe Gehör zu verschaffen. Insofern scheint die Backstein-Architektur aus den Achtzigern irgendwie doch eine Berechtigung zu haben. Und so wundert es auch nicht, dass der Beirat zu einer Zeit gegründet wurde, in der viele Veränderungen durch die Planungen für Internationale Gartenschau bzw. Internationale Bauausstellung absehbar wurden. So sitzen also auch nach der Zeit der großen Stadtentwicklungsschauen jeweils zwei Vertreter aus den 14 Quartieren zusammen, um über Probleme, Ideen, Projekte und allgemein das Zusammenleben auf der Elbinsel zu sprechen. Vertreter aus Politik, religiösen Gemeinschaften, Vereinen, Bildungsinstitutionen, Presse, Betroffene und Interessierte sitzen als Gäste am Rande des großen aus Tischen geformten U mit Blick auf die Leinwand und Lutz Cassel, der die fast schon rituell anmutende Eröffnungsrede hält. Mit Lutz, dem Vorstandsvorsitzenden und quasi Silberrücken im Beiratsbusiness, ist man per Du, ob man will oder nicht. Und man sollte deutlich und laut sprechen, dann versteht er die Beiträge besser und alles wird fein säuberlich mitgeschnitten, um im Protokoll auch für Nichtanwesende zugänglich zu sein.

In der letzten Sitzung Mitte September gab es, wie üblich, eine Fülle von Themen, die zeigen, wie viel eigentlich im Stadtteil geht. Der Bau der A26-Ost beschäftigt uns, wie das Thema Verkehr im Allgemeinen, schon lange. Hier stellte sich die Frage, wie sich der Bau der Trasse in öffentlich-privater Partnerschaft kos-



Alles super.

# Aral Tankstelle Peter Kreizarek

24 Stunden geöffnet · Aral Store · Petit-Bistro · LOTTO · SuperWash  
Autopflege · Wash-Box · Reifen-Service · Auto-Service · Klima-Service



tentechnisch auswirkt oder ob die vorgesehene Kieselmischung auf lange Sicht hält. Keine Angst, nicht jeder muss Experte in diesen Themen sein. Am Anfang habe ich mich aber doch sehr gewundert, mit wie viel Fachkenntnis die Beiratsmitglieder in ihrer Freizeit an der Entwicklung im eigenen Stadtteil teilhaben. Bei den wirklich harten Themen hat der Beirat schließlich die Möglichkeit, Empfehlungen an Politik und Verwaltung zu formulieren. Obwohl wir natürlich kein politisches Gremium mit besonderen Entscheidungsbefugnissen sind, bewirken und bewegen wir schließlich doch eine ganze Menge an Themen. Im Verlauf des Abends stellt sich die noch junge Bunthaus-Brauerei vor und zeigt, wie sie per Crowdfunding ausreichend Geld für eine Flaschenabfüllanlage gesammelt haben. Mein nicht ganz ernst gemeinter Vorschlag, die beiden Brauer auch zu unserer Weihnachtsfeier im Beirat einzuladen, in der Hoffnung sie würden ein nettes Gastgeschenk mitbringen, wird leider abgeschmettert. Striktes Alkoholverbot auf den Sitzungen ist der trockene Hinweis. Dies ist nur ein kleiner Auszug aus den Themen, die im Beirat behandelt werden. Wer regelmäßig zu Gast ist, bekommt ein recht komplettes Bild der offenen Fragen, aktuellen Entwicklungen und natürlich auch der Menschen im Stadtteil.

**bleibt die Frage, wer sind denn nun eigentlich die Menschen im Beirat und warum sind sie dabei?** Ich würde die gemischte Truppe durchaus als Mutbürger bezeichnen. Dazu gehört zunächst der Mut, einen Teil der Freizeit einzubringen und sich freiwillig für die Nachbarschaft einzusetzen. Darüber hinaus ist es der Mut, sich zu äußern, abzustimmen und auch bei kontroversen Themen die eigene Vorstellung vom Zusammenleben auf der Insel vorzutragen. Dazu gehört auch, mit offenen Augen und Ohren durch den Stadtteil zu gehen, Missstände und Möglichkeiten zu erkennen und diese dann in den Beirat zu tragen. Ein bisschen Wutbürger kann es dann zeitweilig doch sein, wenn es den Wilhelmsbürgern im sprichwörtlichen Sinne stinkt. Ein Beispiel aus den Quartieren Peter-Beenck-Straße bzw. Veringstraße ist die Geruchsbelastung aus nahe gelegenen Industriebetrieben.



Michael Ulrich hier für vor der NOW, vertritt mit Andreas Schwarz das Quartier Peter-Beenck-Straße

Michael Ulrich vertritt gemeinsam mit Andreas Schwarz das Quartier Peter-Beenck-Straße. Er sagt von sich, dass er „ganz konkret bei kleinen, kommunalen Sorgen in meinem Quartier helfen möchte“. Als ehemaliger Bezirksamtsleiter in Harburg kennt er sich bestens mit den Fragen und Abläufen auf lokaler Ebene aus. Besonders die Themen Radverkehr, wildes Parken, Baumfällaktionen und Geruchsbelästigungen stehen für ihn im Fokus. Akribische Darstellungen und eine konstante Arbeit an den Themen zeichnen die AG Verkehr aus, deren Koordinator Michael ist. Für die Elbinsel wünscht er sich die Fortsetzung der „eingeleiteten positiven Entwicklung als gemischtes Quartier mit vielen Studierenden und Migranten, die alle gute Bildungsmöglichkeiten haben“. Dies gelte insbesondere für die neu entstehenden 5000 Wohneinheiten von Rathaus bis Spreehafen.

Sein Quartierskollege Andreas ist ein wahrer Überzeugungstäter hinsichtlich Beteiligung und bringt sich in vielen Bereichen aktiv ein.

Das beginnt schon beim Bepflanzen der Beete am Straßenrand vor seiner Haustür. Wenn wir uns in einer Arbeitsgruppe treffen, hat er immer verschiedenste Mappen mit vielen Unterlagen zu den Themen dabei. Auf die Frage, was ihn zu seiner Mitarbeit im Beirat bewogen hat, antwortet er kurz und knapp: „Die Verheißung auf eine bessere Zukunft“. Man müsse als Mitglied allerdings auch lernen, die demokratischen Prozesse vor Ort anzunehmen. Sein Quartier am südlichen Ende der Georg-Wilhelm-Straße bezeichnet er als eher ruhiges Viertel, das fast schon ein wenig vorstädtisch wirkt. Seit 2013 wohnt er hier als bildender Künstler und Stadtteilaktivist. Angefixt hat ihn der Beteiligungsprozess „Perspektiven!“ des Bürgerhauses Wilhelmsburg und so fast schon beiläufig zum Vertreter im Beirat werden lassen. Zur Zukunft der Elbinsel schlagen zwei Herzen in seiner Brust: „In Wilhelmsburg bleibt kein Stein auf dem anderen. Dabei hoffe ich, dass das Unberührte auch so bleiben darf und die Eigenwilligkeit der Wilhelmsburger als Schatz begriffen und erhalten wird.“

**Sollte der Eindruck entstanden sein, dass wir im Beirat hauptsächlich reden, für den sollte ein ganz praktischer Nutzen erwähnt werden.** Wer in Wilhelmsburg das Stadtteilleben aktiv mitgestalten möchte, hat im besten Falle gute Ideen und ein paar Mitstreiter. Leider ist nicht notwendigerweise das Geld zur Umsetzung vorhanden. Genau da können wir mit unserem Verfügungsfonds Unterstützung geben. Pro Jahr

## „Die Verheißung auf eine bessere Zukunft“

Andreas Schwarz

können wir verschiedene soziale Projekte aus der Bewohnerschaft mit insgesamt 20.000 € fördern. So haben wir unter anderem den Kinderbauernhof Kirchdorf, das doppelstöckige Floß namens Schaluppe, das Wilhelmsburger Frauenfest oder auch das Projekt „Klotz im Park“ der

Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg mitgefördert. Diese Startimpulse helfen, das Zusammenleben auf der Elbinsel zu bereichern. Wahrscheinlich habt ihr als Bewohner schon mehr als einmal ein Angebot wahrgenommen, das der Beirat mit unterstützt hat. Macht euch also gerne Gedanken, welches Projekt noch im Hinterkopf schlummert und sehnsüchtig auf Umsetzung wartet.

Und das Beste ist: Das Ausfüllen des Antrags ist fast ein Kinderspiel!

Momentan arbeiten drei Beiratsmitglieder und ich an der Neuauflage unserer Beirats-Homepage, um unsere Themen und die Quartiersvertreter noch näher an euch, die Bewohner, zu bringen. Bleibt also gespannt und schaut gerne bei einer der nächsten Sitzungen vorbei!

Joe@WIP

### KONTAKT BEIRAT:

Christine Hill – Geschäftsstelle Beirat  
für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg  
Bürgerhaus Wilhelmsburg  
Mengestraße 20 · 21107 Hamburg  
Tel.: 040 752017-18

### Panzerriegel PR 2700



## EISEN-JENS

### Geben Sie den Einbrechern bei Ihnen keine Chance!!

Die dunkle Jahreszeit ist leider auch Einbrecherzeit. Sichern Sie nicht nur Ihre Eingangstür, sondern denken Sie auch an Fenster und Terrassentüren, die Schwachstellen sein könnten. Kommen Sie bei uns vorbei - oder wir kommen zu Ihnen und beraten Sie vor Ort. Natürlich können wir die Sicherungsmaßnahmen auch für Sie montieren. **Fragen Sie uns - wir beraten Sie gerne.**

Veringstraße 44, 21107 Hamburg, Telefon 040 / 75 81 23

Email kontakt@eisen-jens.de, www.eisen-jens.de

Montag bis Freitag 9.00-13.00 + 14.00-18.00 Uhr und Samstag 9.00-13.00 Uhr

## Bücherhalle Kirchdorf

Wilhelm-Strauß-Weg 2 b · Tel.: 040-754 23 58  
www.buecherhallen.de/kirchdorf

### Bilderbuchkino

freitags 10:30 – 11 Uhr

Gemeinsam Bilder auf der großen Leinwand anschauen  
und Geschichten dazu vorlesen lassen.

Ab 3/4 J. Eintritt frei! Gruppen bitte anmelden!

### Geschichten und Basteln

freitags 16 – 17 Uhr

Erst gibt es eine Geschichte, anschließend wird  
gebastelt. Für alle Kinder ab 4 Jahren. Eintritt frei.

### Gesprächsgruppe „Dialog in Deutsch“

mittwochs 11 – 12 Uhr

Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen:  
kostenlos, ohne Anmeldung.

## Bücherhalle Wilhelmsburg

Vogelhüttendeich 45 · Tel.: 040-757268  
www.buecherhallen.de/wilhelmsburg

### Bilderbuchkino

donnerstags 16:30 – 17 Uhr

Gemeinsam Bilder auf der großen Leinwand anschauen  
und Geschichten dazu vorlesen lassen. Ab 3–4 J.

### Gesprächsgruppe „Dialog in Deutsch“

donnerstags 11 – 12 Uhr

Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen:  
kostenlos, ohne Anmeldung.

## TURTUR

Am Veringhof 13 · Tel.: 040-800 070 06  
www.turtur-wilhelmsburg.com

### Nova Glitza

Sonntag, 19.11.17, 18 Uhr

Tonali / Klassik

### Boogie down Willytown

Freitag, 24.11.17, 20:30 Uhr

Hiphop / Trap / Techno / Psytrance

## Honigfabrik

Industriestr. 125–131 · Tel.: 040-4210390  
www.honigfabrik.de

### Acoustic Jam Session

jeden 1. Donnerstag im Monat, 22 Uhr  
Gemeinsam jammen. Jeder ist willkommen.  
Cafè Pause. Eintritt frei!

### Irish Folk Session

jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 19 Uhr  
Gemeinsam jammen. Jeder ist willkommen.  
Cafè Pause. Eintritt frei!

### Konzert STIMMT SO + House on a Hill

Donnerstag, 16.11.17, 18:30 Uhr

5 Jahre Stimmt so!

Tanzfreudige und Polkaverrückte, berauschende  
Feste und leise Lieder. Vorher: 19 – 20 Uhr Bal-  
folk-Workshop. AK: 10 €, 8 € (ermäß.)

### Konzert Soul & Funk pur

Samstag, 18.11.17, 20 Uhr

Soul + Funk mit Hemo & the other,  
Curving Lines, Four4Soul

### Konzertreihe Soundattacke:

#### ZOUFRIS MARACAS (F)

Samstag, 25.11.17, 21 Uhr

Mariachi-Zouk-Rumba-Mestizo aus Paris.  
VVK: 12 € + Geb., AK: 15 €

WIP-TIPP

### Winterwirbel 2017

#### BalFolk Festival Hamburg

01.12-03.12.17, 18 - 18 Uhr

Vom Folkstanzwirbel zum Winterwirbel!

Programm:

Fr.: Kapelle Honig (HH) und das Babel Folk Trio (IT).

Sa.: Bargainatt (FR), Parapente700 (POR),  
Bal à deux (DE).

So.: Das Puplikum open stage!

Inkl. Workshops & Co. VVK 60 € + Gebühr



BÜCHERHALLEN  
HAMBURG



MUSEUM ELBINSEL WILHELMSBURG e.V.

## MUSEUM ELBINSEL WILHELMSBURG e.V.

Kirchdorfer Straße 163 · Tel.: 040-31 18 29 28  
[www.museum-wilhelmsburg.de](http://www.museum-wilhelmsburg.de)

### ZIRKUS AIMÉE

Sonntag, 07.01.18, 16 Uhr

Ein Curt Goetz / Ralph Benatzky-Nachmittag -  
Eine musikalische Lesefassung der Operettenparodie  
mit bekannten Schauspielern:

Eckart Dux, Marion Elskis, Sascha Rotermund,  
Sabine Falkenberg, Dietmar Horcicka  
und am Klavier: Erik Kross

### 17. Antikmarkt

Sonntag, 04.02.18, 10 - 17 Uhr

Alt, älter, antik vom Feinsten!  
Das Café Eléonore verwöhnt dazu!

## Atelierhaus 23

Am Veringhof 23a · Tel.: 040-333 966 69  
[www.atelierhaus23.de](http://www.atelierhaus23.de)

### AUSSTELLUNG „WasserErdeLuft“

Eröffnung Freitag, 08.12.17, 17 Uhr,

Ausstellung bis 22.12.17

Motive der natürlichen Umgebung.  
Bilder von Muße, Beschaulichkeit und  
Geschwindigkeit.

Eröffnung: Getränke und Fingerfood  
durch „Kaffeeliebe“.

## Zinnwerke

Am Veringhof 7 · Tel.: 040-87096501  
[www.zinnwerke.de](http://www.zinnwerke.de)

### FlohZinn

Jeden 1. Sonntag im Monat, 10 Uhr

In den Hallen und auf dem Platz der  
Wilhelmsburger Zinnwerke  
mit Musik, Speis und Trank!

Laufender Meter/ 5 € zugunsten  
der Wilhelmsburger Tafel.

Anmeldungen: [flohmarkt@zinnwerke.de](mailto:flohmarkt@zinnwerke.de)



NOV  
DEZ  
'17  
JAN  
FEB  
'18



ATELIERHAUS23



**PERSPEKTIVEN!**  
MIT EINANDER PLANEN FÜR DIE ELBINSELN.

## ParkSportInsel e.V.

Kurt-Emmerich-Platz 2  
www.sportinsel-wilhelmsburg.de

### Winterlaufserie Inselepark Wilhelmsburg

14.01., 11.02., 04.03.18, 9:30 - 12 Uhr

Start 9.30 Uhr – die Uhr läuft bis 12 Uhr.

Die Anzahl der Runden muss nicht vorher angegeben werden. Das Zeitsystem registriert jede Runde und die Zeit. Inselekönig und Inselekönigin werden, wer die meisten Runden über alle drei Termine hat. Ehrung des Königspaares und der schnellsten Läuferinnen und Läufer in verschiedenen Kategorien, beginnend mit mind. 3 Runden.

Anmeldung:  
www.winterlaufserie.wilhelmsburg.de.

## Windmühle Johanna

Wilhelmsburger Windmühlenverein e.V.  
Schönenfelderstr. 99a · Tel.: 040-7543845  
www.windmuehle-johanna.de

### Mühlencafé

jeden 1. Sonntag im Monat

Leckere, selbstgemachte Kuchen und „Johanna“ in Aktion erleben. Windmühle und Backhaus sind geöffnet!

Dieses Mal mit „Weihnachtsbäckerei“  
Siehe Seite 31

## Schützenverein Moorwerder v.1951 e.V.

Bauernstegel 5  
www.schuetzenverein-moorwerder.de

### Faschingspartys für Groß & Klein

11. & 12.02.18

Der Kostümspaß für Erwachsene startet Samstag um 20 Uhr. Am Sonntag geht es dann für die Kids weiter bei Spielen, Überraschungen und Waffeln und Kaffee und Kuchen für die Großen.

Kinder haben freien Eintritt.

## Hansekai

Restaurant & Eventlokation · Jaffeestraße 12,  
DOCK 1 & 2 · Tel.: 040-33 39 62 62  
www.hansekai.hamburg

### Burger & Faxen

jeden 1. Mittwoch im Monat, 19 Uhr

Comedy + Angus Beef Burger! Stand-Up Comedy Show: 3 Comedians, bekannt aus Quatsch Comedy Club, Night-wash, Hamburger Comedy Pokal LIVE

## WAHA e.V.

Wilhelmsburger Fußball-Altherren-Auswahl von 1967 e.V.  
www.wilhelmsburger-altherren-auswahl.de

### 39. Benefiz Altherren- und Senioren-Hallenturnier

05.01.18, 18 Uhr · 06.01.18, 13 Uhr

Freitag: Senioren Turnier, Samstag: Altherren Turnier.  
Beide Tage mit Leckerem von Grill und Fass und rauschender Playersnight im Anschluss!  
Ort: Berufsschule Dratelnstraße 26, (siehe Seite 39)

## Kulturkapelle im Inselepark

Am Inselepark · Mengestraße 7  
Zuwegung: Georg-Wilhelm-Straße

### Weltkapelle Wilhelmsburg

Montag, 27.11.17, 19:30 Uhr

Ulrich Kodjo Wendt bietet Menschen mit und ohne Fluchterfahrung einen Raum, sich auf musikalischer Ebene zu begegnen.

## Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Trägerverein Quartier e.V. · Stübenhofer Weg 11  
Tel.: 040-750 73 53  
www.freizeithaus-kirchdorf.de

### Café im Freizeithaus

Sonntag, 03.12.17, 14–17 Uhr

Kaffee & Kuchen - Treffen & Kennenlernen!  
Spielen, reden, schweigen, Musik machen und hören, einen Film sehen.





## Immanuelkirche Veddel

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hamburg-Veddel  
Wilhelmsburger Straße 73 · Tel.: 040-78 64 22  
[www.kirche-veddel.de](http://www.kirche-veddel.de)

### Tanz in den Abend

montags 19 – 20:30 Uhr  
Tanz in den Abend in der Kirche (nur für Frauen).

### Kinoclub

freitags 21 Uhr  
Filmtitel siehe Aushang.

### Tischtennis

freitags 17 Uhr  
Tischtennis in der Kirche!

## Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestr. 20 · Tel.: 040-75 20 170  
[www.buewi.de](http://www.buewi.de)

### Jazzfrühschoppen

Sonntag, 19.11.17, 11 Uhr  
Addi Münsters Old Merrytale Jazzband aus  
Hamburg. Eintritt: 8 €; 1 Fassbier, Prosecco oder  
Softgetränk frei - spendiert von der Kochburg.

### SonntagsPlatz

Sonntag, 26.11.17, 11 Uhr  
TANDERA - THEATER MIT FIGUREN  
spielt Frieda und Frosch.  
Familienmittagstisch: Fliegende Pfannkuchen.  
Mitmachaktion: Mobile basteln. Kinder 3 ½ - 8 J.,  
Eintritt: Theater 2,50 €/ Familienmittagstisch 3 €

### Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Freitag, 15.12.17, 15 Uhr  
Ein Nachmittag im Advent mit Weihnachtsliedern  
bei Kaffee und Kuchen. Anmeldung bis 12.12.:  
040 75201715

### Elfi-Babykonzert Funkelkonzert XS

Montag, 18.12.17, 11 Uhr  
Werke von Vivaldi, Uccellini, Jenkins u.a. Konzerte  
für Schwangere und Eltern mit Babys bis 1 Jahr,  
Eintritt: 5€

## Wälderhaus

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.  
Am Inselepark 19 · Tel.: 040/ 302 156 530  
[www.waelderhaus.de](http://www.waelderhaus.de)

### UpCycling Markt im WÄLDERHAUS

Sonntag, 19.11.17, 12 - 17 Uhr  
3. UpCycling-Markt. Kostbarkeiten aus  
vermeintlichem Müll. Eintritt frei!

## Perspektiven!

Miteinander planen für die Elbinseln  
Bürgerhaus, Mengestraße 20  
[www.perspektiven-elbinseln.de](http://www.perspektiven-elbinseln.de)

### Spreehafenviertel Präsentation

Dienstag, 28.11.17, 18 Uhr  
Präsentation der finalen Entwürfe und  
Bürger\*innen Votum. Aula Ganztagschule  
Fährstraße 90

### A 26 - Hafentour Vorstellung der Pläne

Montag, 11.12.17, 18 Uhr  
Planungen für das Planfeststellungsverfahren in  
2018 unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus  
dem Bürger\*innengutachten.





Noble Moda



Luna OPTIK



NAILS TYLL



von Allwörden



# LUNA CENTER

HIER LEBE ICH, HIER KAUFE ICH  
I LOVE SHOPPING

## Mehr als nur Schlüssel...

Er ist der "Herr der Schlüssel". Ali Celikel eröffnete jetzt im LunaCenter seinen Schlüsseldienst. Doch ist der sympathische Schlüssel-Wärter nicht nur Experte rund um Türöffner aller Art.



Auch rund um die Sohle

haben er und sein Team den Bogen raus. Als Schuster-Dienst sorgt er für den richtigen Tritt. Und auch "wenn's mal drückt" haben Ali und seine Mitarbeiter das Rezept für den bequemen Schuh.

Die Uhr ist stehengeblieben? Auch das erledigt das Team von Ali's Schlüsseldienst im Handumdrehen. Apropos Hand: Auch das ledernde Armband - oder andere Lederwaren - werden hier wieder auf Hochglanz gebracht.

### Öffnungszeiten

Mo. – Fr.: 9:00 – 19:00 Uhr, Sa.: 9:00 Uhr – 13:00 Uhr

### Ali's Schlüsseldienst

Wilhelm-Strauß-Weg 8 · 21109 Hamburg ·





# Ich gehe ins LunaCenter, weil ...



### Linda Meysen:

... die Vielfalt der Geschäfte für mich einfach überzeugend ist. Außerdem werde ich hier besonders jetzt in der dunklen Jahreszeit nicht nass, wenn es regnet und ich mal so richtig shoppen gehen möchte.

### Lucas Schwender:

... ich hier immer mit meiner Freundin gemeinsam shoppen gehe. Während sie stundenlang in Schuhgeschäften herumirrt, esse ich lecker Eis oder Kuchen.



### Philine Clausen

... ich ein Faible für Brillen und insbesondere Sonnenbrillen habe. Die finde ich hier immer in großer Auswahl. Ich gebe zu, ich bin da schon ein wenig verrückt.



**LunaCenter** · Wilhelm-Strauß-Weg 2b · 21109 Hamburg  
Tel.: 040 - 302 36 247 · kontakt@lunacenter.de

**Öffnungszeiten:** Mo. – Sa.: 7 – 20 Uhr, Kernöffnungszeiten: 10 – 19 Uhr

**Parken:**

1. Stunde kostenfrei
2. Stunde kostenfrei für Kunden von Marktkauf, ReinLand Textilpflege und der LUNA Apotheke – jede weitere angefangene Stunde 1,- Euro



# Tipps, Termine & Ideen

für kuschelige Festtage  
auf unserer Elbinsel!



## DIE WEIHNACHTS-INSEL

### ICH WÜNSCHE MIR EIN STÜCK INSEL

Geschenk-Ideen von und  
aus dem WIP Land

*Hier sind unsere Tipps fürs Weihnachts-shopping auf der Insel. Alle Produkte, Dienstleistungen und Aktionen stammen von Insulanern oder werden auf der Elbinsel produziert!*

*Merry Shopping!*



#### FÜR WOHLTÄTIGE

**1967 – 2017: 50 Jahre WAHA!**  
**Die Chronik des Spendenerfolges!**

Die Chronik präsentiert stolze, erreichte Spendensummen, glückliche Empfänger, erzählt von Vereinsgeschichten, den Anfängen und erhaltenen Ehrungen und vor allen den vielen Aktionen für den guten Zweck

Gebundene, farbige 80 Seiten, Hardcover, Format: DinA4  
Verlag: SuBo Verlag UG · Druck: MHD Druck & Service  
UVP: 19,90 € Der Erlös geht zu 100 % in den Spendenfonds der WAHA!

Bestellung:

Online: [www.wilhelmsburger-altherren-auswahl.de/50-jahre-waha-die-chronik/](http://www.wilhelmsburger-altherren-auswahl.de/50-jahre-waha-die-chronik/) oder per Telefon: 040/ 248 623 05



## FÜR SCHULTERN

### Seesack „Zampel“

Das Must-have für alle, die gern alles im Sack haben und zeigen wollen, wo sie her kommen.

Maße ca.: H 50 cm, Durchmesser 35 cm

Material: Canvas, Baumwolle

Mit Zugkordel zum Verschnüren und Tragegurt  
UVP: 25 €

Der Stempelmann, Fährstraße 46  
[www.derstempelmann.de/](http://www.derstempelmann.de/) Elbinsel Souvenirs

## FÜR HIERGEBLIEBENE

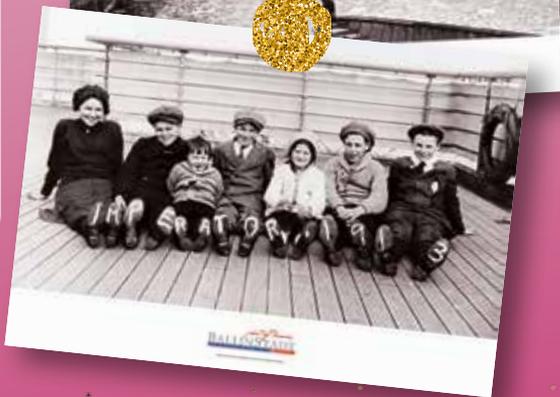
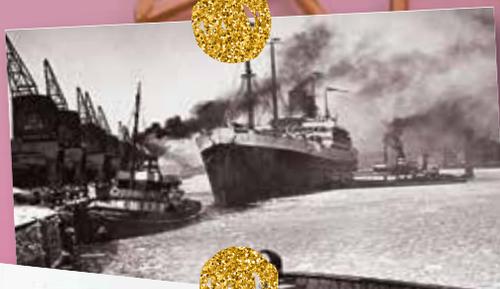
### Postergalerie: Historische Auswanderer per Fotos

Großdrucke alter Fotografien aus der Gründerzeit der Auswandererhallen. Die Bildarchive der HapagLloyd und des Staatsarchivs Hamburg standen dem Museum für diese einmaligen Prints zur Seite.

Format DIN A2, Bilderdruck

Poster 7 €, Posterset mit fünf Postern 20 €  
(zzgl. 7 € Versandkosten)

Erhältlich im Shop der Ballinstadt oder  
online [www.ballinstadt.de/museumsshop](http://www.ballinstadt.de/museumsshop)



## FÜR ERLEUCHTETE

### Flaschenleuchter

Gebrauchtes in Neues verwandeln!  
Original-Flaschen als Kerzenhalter.  
Getrennt und zusammengefügt. Für  
Fans von Upcycling, Kerzen und  
eben... Astra oder Tsingtao.

Verschiedene Modelle, ab 12 €

Quiddje, Veringstrasse 45

Online: [www.bridgeandtunnel.de](http://www.bridgeandtunnel.de)



## FÜR BEQUEME

### WIP im Abo

Keine Ausgabe mehr verpassen?

Alle 4 Ausgaben 2018 bequem per Post ins Haus. Das WIP Magazin erscheint in 2018 viermal. Immer ab Mitte des Quartals: Februar/ Mai/ August/ November. Mit dem Abo bekommt Ihr ein Exemplar direkt per Post. Wer mag, bestellt für Oma, Tante, Freundin & Co. gleich eins mit!

WIP ist kostenlos! Porto, Versand und Bearbeitung müssen wir berechnen.

10 € , Bestellbar per Post, Mail, telefonisch, via Homepage oder Facebook- Fanpage- Siehe Impressum.

## FÜR ZÜNFTIGE

### Original Veddel Hose

Original Veddel maßgeschneiderte Zunftthose. Verschiedene Farben und Modelle in Stoff und Leder, individuell bestellbar. Applikationen- und Zunftzeichen-Bestickung nach Wunsch. Unverwüstliche Qualität, made auf der Veddel.

Ab 94,50 € (Stoff), 499 € (Leder)  
Original Veddel R. Paulsen GmbH  
Niedergeorgswerder Deich 56  
Tel.: 040/7544495

Online-Shop: [www.original-veddel.de](http://www.original-veddel.de)



## FÜR LIEBHABER

### Liebhaberstück- Handmade for Love

Ob auf der Nachtkommode oder dem Sideboard – das neue „Liebhaberstück“, der Dildo passt wunderbar zur Wohndeko. Sorgfältige Handarbeit aus der Liebhaber-Manufaktur. Wunschfarben möglich!

Verschiedene Modelle & Farben, Ab 54 €

LIEBHABERSTÜCK Mareike Engel  
Zeidlerstraße 6, 21107 Hamburg  
[www.liebhaberstueck.de](http://www.liebhaberstueck.de)





# INSEL ADVENT

## Stimmungsvolle Termine an den Advents-Sonntagen

Sonntag, 03.12.2017

### 1. Advent

#### **GOTTESDIENST DER GENERATIONEN**

mit anschließender Seniorenadventsfeier.  
10 Uhr, Kreuzkirche Kirchdorf.

#### **ADVENTSSTIMMUNG AUF DEM KIBAHO:**

Punch, Erbsensuppe und Wurst! 14 – 19 Uhr,  
Kinderbauernhof Kirchdorf Süd.

Sonntag, 10.12.2017

### 2. Advent

#### **ADVENTSKONZERT DES INSELCHORS**

Leitung Liliya Masur. Begleitet von den  
Klaviermädels. Eintritt frei.  
17 Uhr, St. Raphael Kirche.

#### **WEIHNACHTSFLOHMARKT**

am Freizeithaus Kirchdorf Süd.  
Stöbern und schlemmen. 8 – 16 Uhr.

#### **WEIHNACHTSBASAR, Pflegen und Wohnen.**

14 Uhr, Hermann-Westphal-Straße 9.

#### **ADVENTSSTIMMUNG AUF DEM KIBAHO:**

Punch, Erbsensuppe und Wurst! 14 – 19 Uhr,  
Kinderbauernhof Kirchdorf Süd.

Sonntag, 17.12.2017

### 3. Advent

#### **Weihnachtsbäckerei für Kids & Mühlencafé,**

Windmühle Johanna. 14 – 18 Uhr.  
Weitere Infos Seite 31.

#### **GANS VIEL GANS – DAS BESTE!** Weihnachtliche

Gänse-Lesung mit klassischer Musik. 16 Uhr,  
Museum Elbinsel. Weitere Infos Seite 30.

#### **ADVENT AUF DER BUNTHÄUSER SPITZE:** Punsch

und Kekse am Feuerkorb und Kinderprogramm im  
Garten. 11 Uhr, Elbe-Tideauenzentrum Moorwerder.

#### **KONZERT ZUM 3. ADVENT-** Johann Sebastian Bach:

4. Brandenburgisches Konzert. 3 Chorsätze aus dem  
Weihnachtsoratorium. Gemeinsames Singen und  
Texte zum Advent.

Kreuzkirche Kirchdorf. Eintritt: AK 10 €, VVK 7 €  
(Gemeindebüro, Buchhandlung Lüdemann).

#### **ADVENTSSTIMMUNG AUF DEM KIBAHO:**

Punch, Erbsensuppe und Wurst! 14 – 19 Uhr,  
Kinderbauernhof Kirchdorf Süd.

Sonntag, 24.12.2017

### 4. Advent **Heiligabend**



*Wir wünschen frohe Festtage  
& ein gesundes 2018!*

Neuenfelderstr. 127 · 21109 Hamburg-Kirchdorf  
Tel.: 040 | 754 92 000  
Mail: schoenerferien@reisebuero-gerick.de  
Mo – Fr 9 – 13 & 14 – 18:30 · Sa 9 – 13  
www.reisebuero-gerick.de

Reisebüro **GERICK**  
... denn Ihr Urlaub beginnt im Reisebüro!

# Veranstaltungs-Tipps rund ums Fest

## WEIHNACHTEN AUF DER INSEL

ALLE JAHRE WIEDER...

### Adventsmarkt am Veringkanal

Der charmante Adventsmarkt im Reiherstiegsviertel: Viel Spaß, kreative Ideen, gutes Essen, tolle Musik und außergewöhnliche Geschenke zum Fest. Mit Rodelbahn, Lagerfeuer, Märchenerzähler und Tombola, ein buntes Programm für Groß und Klein.

**SAMSTAG, 02.12.17, 14 - 19 UHR** · Atelierhaus 23, Am Veringhof 23



MACHT HOCH DIE TÜR, DIE TOR MACHT WEIT...

### Sonderausstellung

„Es weihnachtet sehr...“

Ab dem ersten Adventswochenende zeigt die BallinStadt ihre Weihnachtsausstellung „Es weihnachtet sehr...“. Ob Teddybär, Eisenbahn oder Schaukelpferd: Gezeigt werden beliebte Kinderspielzeuge aus über 130 Jahren, verbunden mit Geschichten zum Schmunzeln, Erinnern und Glücklichmachen. Weihnachten einmal wieder mit Kinderaugen sehen, den Trubel der Wochen vor dem Fest hinter sich lassen und die Ruhe und Besinnlichkeit genießen.

**SAMSTAG, 02.12.17 - 01. 01.18** · täglich außer 24. und 31.12.17  
Haus 1 BallinStadt



OH DU FRÖHLICHE...

### Gans viel Gans – Das Beste!“

Weihnachtliche Gänse-Lesung mit klassischer Musik, Claus-Peter Rathjen (Lesung), Detlef Graf (Klavier), Hinrich Genth (Querflöte), Yuzuru Yokoyama (Violine)

**SONNTAG, 17.12.17, 16 UHR**  
Museum Elbinsel Wilhelmsburg  
Eintritt 15 €, VVK 12 €  
Reservierung: Tel.: 302 34 861



IHR KINDERLEIN KOMMET...

### Das tapfere Schneiderlein

Das Trotz-Alledem-Theater –  
Musikalisches Erzähltheater  
mit Christina Seck  
und Antje Wenzel.

Das phantastische Lügen-  
märchen der Gebrüder Grimm  
als Lumpentheater mit einfalls-  
reichen Requisiten, großartigen  
Liedern und allerlei Krimskrams vom  
Dachboden unserer Ur-ur-ur-ur-  
Großmutter, der Lumpen- und Geschichtenhändlerin.

**SAMSTAG, 02.12.17, 15 UHR**  
Bitte anmelden! Tel.: 040 7542358 · Eintritt: 1 €  
Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelm-Strauß-Weg 2  
Reservierung: Tel.: 302 34 861

IN DER WEIHNACHTSBÄCKEREI, GIBT'S SO MANCHE LECKEREI...

## Weihnachtsbäckerei & Mühlencafé

Erlebnistag zum Mühlencafé für Kinder (4 - 12 J.) mit Cafébetrieb. In der Weihnachtsbäckerei und auf dem Mühlenboden der Träume und Märchen. Der 1. Boden wird zur Backstube. Mit kleinen Überraschungen, Kinderschminken und Märchenvorleserin. Voranmeldung erforderlich! Mitglieder bevorzugt. Teilnahme für Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder 4 €, Anmeldung: Jürgen Grahl Tel.: 040 / 750 62 317

**SONNTAG, 03.12.17, 14 - 18 UHR · Windmühle Johanna · Schönenfelderstr. 99a**

KOMMET, IHR HIRTEN, MÄNNER UND FRAUEN...

## 19. Adventsmarkt im Museum Elbinsel Wilhelmsburg

Festlich geschmückt erwartet uns das Museum trotz Winterschlaf zum beliebten und traditionellen Adventsmarkt. Kunsthandwerk vom Feinsten! Die unterschiedlichsten Gewerke und Materialien bieten dem Besucher eine besondere Vielfalt. Im Café Eléonore wird es gemütlich und lecker bei selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. Ein besonderer Blickfang werden auch wieder die weihnachtlich geschmückten Fenster sein.

**SONNTAG, 26.11.17, 11 - 17 UHR · Museum Elbinsel Wilhelmsburg e.V. · Kirchdorfer Straße 163**



MORGEN KINDER WIRD'S WAS GEBEN...

## Figurentheater: Hexe Lisbet

"Es gibt Tage, die sind einfach verhext ..." denkt Mathilde Maus, die Schriftstellerin.

Eine schöne Geschichte für ein neues Buch will ihr einfach nicht einfallen.

Eine abenteuerliche Reise mit viel Witz und Fantasie. Und am Ende hat Mathilde Maus endlich eine tolle Geschichte für ihr neues Buch. Mobiles Figurentheater Bremen, Birgit Neemann- Nach den Kinderbüchern von Liebe Baeten.

Spieldauer: ca. 45 Min. · Eintritt 4,- € p. P. · Figurentheater ab 3 Jahren

Vorbestellungen: Tel. 040 - 750 73 53 · [info@freizeithaus-kirchdorf.de](mailto:info@freizeithaus-kirchdorf.de)

**MONTAG, 11.12.17, 9:30 & 11:00 UHR · Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Stübenhofer Weg 11**



**GIUSEPPINA BONANNO**

FAMILIEN-, FIRMENFEIERN BIS ZU 60 PERSONEN

VERINGSTRASSE 69 · 21107 HAMBURG · TEL. **040-51 90 82 81**

**DI - FR: 12 - 16 UHR, 18 - 23 UHR · SA - SO: 17 - 23 UHR**



## smovey®Punsch & Feuer

Mit Healthy Life und Ilka Holst. Weihnachtliches smovey®-Schwingen am Feuer. Wer keine smoveys hat, kann sie kostenfrei ausleihen und kennenlernen! Wer mag, kann sich mit dem Punsch und an der Feuerstelle wärmen. Teilnahmegebühr: eine Spende für den Kinderbauernhof!

**FREITAG, 22.12.17, AB 18 UHR · Treffpunkt: Siedenfelder Weg 165**

# VHS KURSE ZUR WEIHNACHTSZEIT

## Geschenke aus der Küche

Ein kleiner selbst gemachter Dank zur Einladung, eine überraschende Gabe am Geburtstag oder zu Weihnachten – das freut alle! Wie praktisch, wenn du einen kleinen Vorrat angelegt hast, aus dem du bei diesen Gelegenheiten schöpfen kannst. Gebackenes, Eingelegtes, Süßes, Beschwipendes und Pikantes. Es wird Köstliches zubereitet, probiert und mit nach Hause genommen.

**Kursnummer H28536MMW77 | 35 €, FR., 24.11.17, 18:00 - 21:45 UHR**  
**Bildungszentrum Tor zur Welt, Krieterstraße 2 D**

## Easygoing - das raffinierte Weihnachtsmenü

Ein Weihnachtsmenü kochen, ohne den gesamten Tag in der Küche zu verbringen und stattdessen Zeit für die Gäste haben? Das geht! Dieser Kurs zeigt dir, wie. Lerne Schritt für Schritt die Planung und Zubereitung von mehreren festlichen Menüs, die sich untereinander kombinieren lassen. So hast du einen Grundstock - und siehst in diesem Jahr Weihnachten gelassen entgegen.

**KURSNUMMER H28548MMW10 | 38 €, MI., 20.12.17, 18:00 - 21:45 UHR**  
**Bildungszentrum Tor zur Welt, Krieterstraße 2 D**

## In der Weihnachtsbäckerei... Feines für die Adventszeit

In der Weihnachtsbäckerei gibt es so manche Leckerei - und hier gibt es die Anleitung dazu! Unter Verwendung feinsten Rohstoffe wirst du eine köstliche Gebäckmischung mit Mürbeteiggebäcken, Stollengebäck, Eigelb- und Eiweißmakronen herstellen. Im Kurs wird natürlich genascht, aber du wirst auch eine Auswahl mit nach Hause nehmen können.

**KURSNUMMER H28582MMW01 | 31 €, FR., 08.12.17, 18:00 - 21:45 UHR**  
**Bildungszentrum Tor zur Welt, Krieterstraße 2 D**

Anmeldung unter [www.vhs-hamburg.de](http://www.vhs-hamburg.de) oder Tel. 428 41 42 84





*Kein Platz in der Bude?  
Kein Stimmungslicht? Dieser Tipp  
hilft gegen beides. Los geht's:*



## WEIHNACHTSBAUM MAL ANDERS!

①

### DAS BRAUCHT IHR:

Äste, Gartenschere oder Säge, Schnur, Schere, Lichterkette (möglichst lang), Deko zum Verzieren, evtl. Heißklebepistole

②

### ANLEITUNG:

Gesammelte Stöcke anordnen und so schneiden, dass eine Tannenbaumform entsteht.

Schnur anhand der Form großzügig abmessen, Knoten und Aufhängung beachten.

Schnur in der Mitte zu einer Öse knoten und ein kleines Stöckchen dazwischen stecken (siehe Bild 3).

Die Äste von oben nach unten mit einfachen Knoten verbinden. Abstände kontrollieren und nicht zu fest knoten, da man später die Abstände noch korrigieren kann. Am besten im Hängen daran arbeiten. Dann sieht man, ob die Äste waagrecht sind.

Am unteren Ast in der Mitte eine Wurzel oder eine andere Deko als Stamm anbringen.

An die Wand hängen und die Lichterkette anbringen. Am besten wenn sie an ist, denn dann sieht man gleich die Wirkung. Nun nach Geschmack dekorieren.

Viel Freude damit!  
**Carola@WIP**



①



②



③



Mittagstisch von 12.00 - 16.00 Uhr  
kleines Frühstücksangebot · leckerer Kaffee  
selbstgebackener Kuchen · frische Salate

Rotenhäuserstrasse 75 (Weltgewerbehof)  
Angebote unter [www.der-smutje.de](http://www.der-smutje.de)



[www.facebook.com/derLEKOTTsmutje](https://www.facebook.com/derLEKOTTsmutje)

# WIP WEIHNACHTS-GEWINNSPIEL

## Morgen kommt der Weihnachtsmann?

*Bevor der Weihnachtsmann jedoch kommen kann, muss er erst gefunden werden.*

Habt ihr den Ort erkannt?

Wo treibt sich „der vollbärtige Typ in Rot“ gerade auf der Insel herum?

Zu gewinnen gibt es...

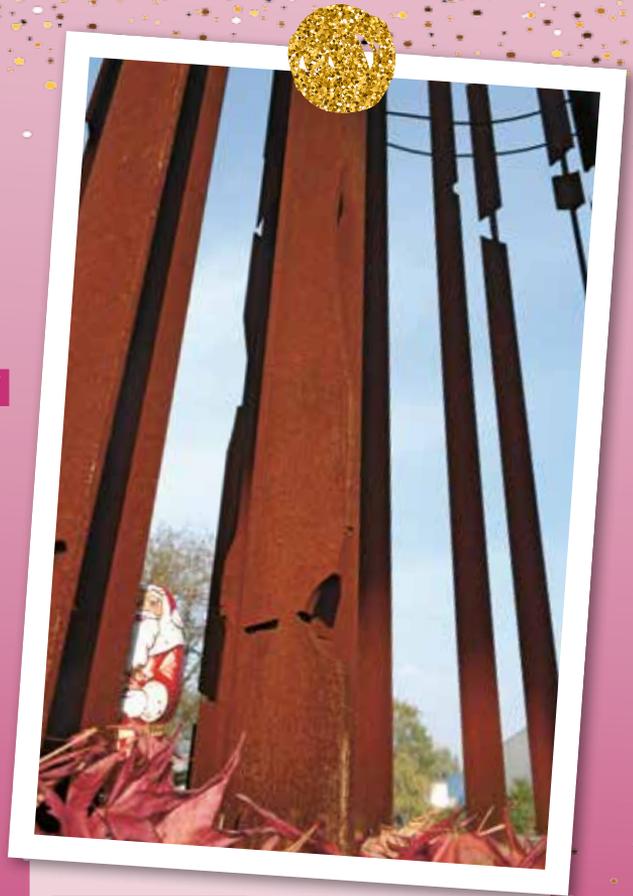
**EINEN MARCO POLO CITYGUIDE**

**„BESTE STADT DER WELT: HAMBURG“**

Mit Tipps von der Elbinsell!

WIP sagt Danke an den Sponsoren-Verlag [www.mairdumont.com](http://www.mairdumont.com).

**Die Auflösung erfolgt in der nächsten Ausgabe, Mitte Februar 2018, sowie auf unserem Online Portal und auf unserer Facebook Fanpage, unter Namensnennung des Gewinners!**



### SPIELREGELN:

Sende uns die Auflösung/ genaue Ortsbezeichnung per Mail oder Post. Einsendeschluss: 31.12.2017. Schreib uns gern kurz dazu, wer ihr seid und ob ihr Verbindung zu dem gesuchten Ort habt.

Mail: Redaktion Weihnachts-Gewinnspiel  
[wip@wip-wilhelmsburg.de](mailto:wip@wip-wilhelmsburg.de)

Post: WIP Magazin, Weihnachts- Gewinnspiel,  
Katenweg 17, 21109 Hamburg

Teilnahme ab 12 Jahren, jüngere Teilnehmer bedürfen einer Einverständniserklärung der Eltern. Ausgenommen: Mitarbeiter und Angehörige beteiligter Unternehmen. Persönliche Daten werden gemäß des BDG nicht an Dritte weitergegeben und nur für dieses Gewinnspiel gespeichert. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Insel Nostalgie auf Plattdeutsch –  
Vielen Dank an den Autor Heinz Tiekötter  
Kontakt: heinz.tiekötter@arcor.de

# FREUHER OP DE VEDDEL

Heinz vertellt uns eenen

## Rökerlanteern

**Kennst du hüüt 'n Vadder, de sien Kinner 'n Drachen buen kann, so'n richtigen Malayer?**

Un allens blots ut Tapetenliesten, Papier un mit kokte Kantüffeln or Mehlkleister as Liem. Hest du in de lesten dottig Johrn mol sehn, dat de Göörn op de Stroot Himmel un Hölle, Pielversteek, Kippel-Kappel or de Meiersche Brück speelten? Ne, hüüt speelt se Nitendo or söörft mit jemmer Computers dörch dat Internet. Lopen mit'n Trudel-riepen un dat ok mol twee Stünnen lang, dat hollt se hüüt gornich dörch. Wenn ik mi op uns Kinnertieden un uns Speelwark besinn, denn meen ik: Wat för'n Glück, dat wi keen Geld tohuus harrn. So müssen wi uns allens sülmst utdinken. Un mi fallt mit'n mol in wedder in, wat uns den gröttsten Spoofß mookt harr: Dat weern uns Rökerlanteern.

Wat mookt se vundag för'n Pohei wegen de Afgose vun Dieselautos un Stickoxyde bi de Benziners. In uns Kinnertiet hett sik nümmes dorüm scheert. Nu geev dat jo ok nich so veel Autos, de uns Konkurrenz mit jemmer Qualm moken. Wenn wi in de fofftiger Johrn mit uns Röker-lanteerns op de Insel ünnerwegens weern, denn weern wi de Autos. Kannst di noch besinnen? Veel bruken wi jo nich för uns Amusement. En Nogel, 'n Stück Droht un en leddige Konservenbüch, dat hett all langt. Mit'n Steen in de ene Fuust un den Nogel in de annere hebbt wi Löcker in den Büchsenboden haut. Mit'n Stück olen Droht kreeg dat Gerät 'n Henkel. Un denn wurr Papier, Spröckelholz un Teerpappe dorin proppt un 'n lütt Fier in Gang sett. Noch

beter as Teerpapp weer Gummi. De Ool hett sik wunnert, dat de Woterschlauch an de Garroosch jümmers wat kotter worm is, wenn wi mit uns Stinkerbüchsen ünnerwegens weern. Man ik segg di: Wenn dat Gummi richtig brennt hett, denn weer dat dörch nix to ersetzten. Denn kunnen de, an de wi vörbi kernen, männichmol de Hand för Ogen nich sehn. Un mit düsse Füllung jogten wi dörch de Stroten un setten de Gegend ünner Qualm.

De Asthma-Kranken sünd gau vun de Stroot gohn un de Froonslüüd hebbt schimpt un müssen de Wäsche vun de Lien afnehmen, wegen all den Sott, de achter ut uns Büchsen keern un mit den wi dörch de Stroten pesten. Annersiets, wenn wi ünnerwegens weern, denn geev dat keen Schnaken un Gnitten op de Insel. De seten denn wull in Rothenburgsort un hebbt täuft, dat de Wind sik dreiht.

Wenn wi mit söben, acht Bengels ünnerwegens weern, denn rüük dat bi Westenwind dröben in de östliche Gegend jo verdächtig no'n Grootbrand. Ok wenn uns Insel merrn in Seewind leeg, wat wi an Qualm un Gestank produzierten, dat trock öber de Peute henweg un ik gläuv, dat weer ok noch in Veerlannen to rüken. In Moorfleet bestümmt. Ik kann mi hüüt noch högen, wenn ik mi vörstell, dat vun Tatenberg bit Ossenwarder de Hauptmann vun de Freewillige Fierwehr in de Neege vun sien Fernspreker blief un täuft hett, wat dor villicht en Mellung öber 'n grotet Fier rinkeem. Dat rüük jo all den ganzen Dag so brenzlig.

Heinz@WIP

# SCHIPPERN, KANÄLE & LICHTERGLANZ

Die Alsterschifftouren  
vom Museum Elbinseln  
Wilhelmsburg e.V.

**Wenn Peter Falke ruft, kommen sie gern. Die Barkassengäste sowieso aber auch die ehrenamtlichen Helfer und sogar Anwohner und Gartenbesitzer entlang der Inselkanäle.**

Bereits seit 16 Jahren organisiert Peter Falke, als sehr aktives Mitglied des Fördervereins Museum Elbinsel Wilhelmsburg e.V. die Bootstouren „Per Alsterschiff nach Wilhelmsburg“ zugunsten des Museums. Nun war es endlich soweit, dass ich zwei Karten für den leider ständig ausgebuchten „Dämmerörn“ ergattern konnte. Ein Jahr im Voraus gebucht, birgt ja auch ein Jahr Vorfreude! Die Lichterfahrt startete am Alsteranleger am Jungfernstieg, durch die Rathaus- und Schaartorschleuse vorbei an der Elbphilharmonie mit Blick auf die Hafen City dann quer über die Norderelbe

in den Reiherstieg. Weiter durch die Ernst-August-Schleuse in den Ernst-August-Kanal bis tief in die Dove Elbe. Inklusive halbstündigen Stop im „Biergarten zum Anleger“ am Vogelhütendeich.

**Und eine Lichterfahrt war es von innen und von außen.** An Bord wurde es romantisch mit vielen Laterne und bunten Knicklichtern aus denen so manche Krone, Kette oder anderer Schmuck gezaubert wurde. Von außen zauberten umgekehrt wieder viele Anwohner und Schre-





bergartenbesitzer ein Lichterspektakel. Der Ufer-  
rand der Doven Elben war gesäumt von Teelich-  
tern, Laternen, Lichteffekten und sogar einigen,  
üppigen Feuerwerken. „Manch Nachbarschaft  
trifft sich seit Jahren, wenn ich den ‚Dämmertörn‘  
ankündige und um Uferbeleuchtung bitte. Hier  
entsteht so manch spaßiger Garten-Grillabend  
wenn unsere Lichterfahrt in Sicht ist. Wenn vom  
Uferstrand oder von den Brücken das Alsterschiff  
mit Lichtern aller Art begrüßt wird, dann ist das  
ein wundervoller Anblick, eine besondere Stim-  
mung. Und so winken wir alle von Bord als Dank  
mit unseren Laternen zurück,“ schwärmt Peter  
mit auch leuchtenden Augen.

Traditionell zur Tour dazu gehört selbstver-  
ständlich der Kräuterschnaps Wilhelmsburger  
Deichbruch, ebenfalls ein Produkt, welches vom  
Förderverein und Peter Falke seit Jahren vertrie-  
ben wird. Der Erlös der leckeren „Wilhelmsbur-

**Vielen Dank an das ehrenamtliche Team, welches seit 16 Jahren rund  
15 Touren jährlich organisiert und betreut: Peter Boritzka, Jürgen Demann,  
Jutta Hennenberger, Peter Falke und Margrit Demann.  
Dieses Mal nicht dabei: Angelika Pasch, Jürgen Wunder und Aushilfen.**

gensee“ kommt dank Jutta Hennenberger, Nach-  
fahrin vom Gründer Nikolaus von Drateln III, dem  
Museum zu Gute.

**Neben dem Dämmertörn, welcher nur ein-  
mal jährlich stattfindet und leider auf Jahre fast  
ausverkauft ist, gibt es diverse buchbare Tage-  
stouren vom Jungfernstieg nach Wilhelmsburg.**  
Einige Fahrten gehen auch bis zum Wilhelms-  
burger Rathaus, Bürgerhaus und den neuen  
„Ursula-Falke-Terrassen“ durch Aßmannkanal  
und Rathauswettern. Andere Fahrten beinhalten  
ein knackiges Grillbuffet am Wilhelmsburger Ru-  
derclub von 1895 e.V. →

**GETRÄNKE LAND**  
*... erfrischend anders!*  
**Dratelnstraße 31**  
**Hamburg-Wilhelmsburg**  
 Gemeinsame Zufahrt mit McDonalds  
 Tel. 040 / 75665431 Fax 040 / 75660796  
 info@wbג-getraenke-service.de  
 www.wbג-getraenke-service.de



Anwohner und Gartenbesitzer begrüßen das Dämmertörn Boot mit Lichtern, Laternen und Feuerwerk.  
**Liebe Anwohner und Gartenbesitzer...**  
**Auch euch ein dickes Dankeschön für den liebevollen Einsatz seit 15 Jahren!**

→ Fahrten, Termine und Infos für 2018 gibt es online auf der Homepage des Museums Elbinsel. Wer nun unbedingt an Bord will, muss schnell buchen!

Die Elbinsel mal von der Wasserseite erleben und sich darüber freuen, auf was für einem besonderen Fleckchen man doch wohnt! Ich sage herzlichen Dank für einen ganz besonderen Abend, organisiert von ganz besonderen Menschen. Ahoi!

**Angela@WIP**

P.S.: Ein kleiner Tipp.  
 Auf unserem WIP online Portal gibt es ein kleines Video vom Dämmertörn! [www.wip-wilhelmsburg.de](http://www.wip-wilhelmsburg.de)

**BUCHEN UNTER:**

[www.museum-wilhelmsburg.de/index.php/aktuell/per-alsterschiff-nach-wilhelmsburg.html](http://www.museum-wilhelmsburg.de/index.php/aktuell/per-alsterschiff-nach-wilhelmsburg.html)



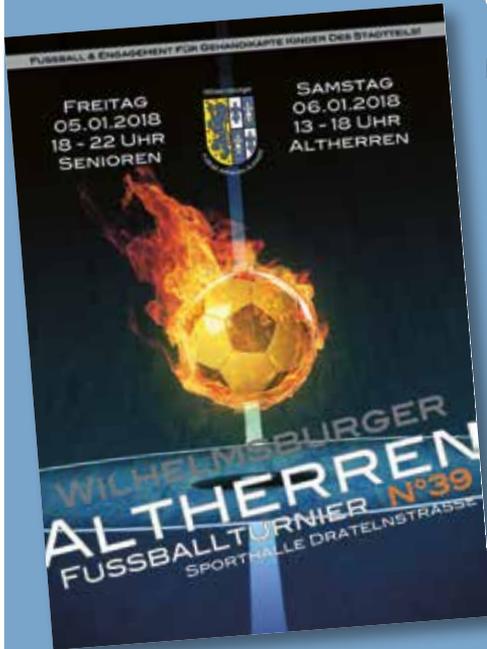
Aus den bunten Knicklichtern wurde allerlei Schmuck gezaubert.  
 Die Ernst August-Schleuse erstrahlte in schönstem Licht.




**Friseur Salon Lucia**  
 Inh. Lucia Scarcelli  
 Tel.: 040/ 75 88 76    Fährstraße 68-70  
 21107 Hamburg

*Wir sagen Danke für ihre Treue  
 und wünschen frohe Festtage!*

# NR. 39: FUSSBALL, SPASS & ENGAGEMENT



Das traditionelle Benefiz Hallen-Fußball-Turnier der WAHA – Wilhelmsburger Fußball Altherrenauswahl e.V. von 1967 – ist das erste Highlight für alle Fußball- und Wohltätigkeitsfans im neuen Jahr und das bereits zum 39. Male!

**SENIORENTURNIER**

Freitag, 05.01.18, 18 Uhr

**ALTHERRENTURNIER**

Sonnabend, 06.01.18, 13 Uhr

**Ort:** Sporthalle Dratelnstraße

Dank des ehrenamtlichen Einsatzes der Vereinsmitglieder und der Schiedsrichter vom Bezirksschiedsrichterausschuss Harburg, wird der Spendentopf für lerngeschwächte und behinderte Kinder des Stadtteils weiter gefüllt!

Leckeres vom Grill und Fass gehört wie immer dazu und die Spielerfrauen verwöhnen wieder mit selbstgebackenen Kuchen und frischem Kaffee in der Cafeteria. Nach dem Turnier geht's in die „Players Party“: Die Pausenhalle der Berufsschule Dratelnstraße wird von Spielern, Gästen und DJ Frank ordentlich gerockt!

Angela@WIP

**E ziegler**  
EDEKA

Am Veringhof 8 · 21107 Hamburg · Tel. 040 31766946

Ihr Markt  
auf der Elbinsel

Auf ein frisches 2018  
vielen Dank  
für ihre Treue!  
Ihr Edeka Ziegler Team

Wir sind für Sie da: Mo. - Sa. 8:00 - 21:00 Uhr





Redakteur Mathias Boschke  
war neugierig, was ihm auf der  
Veddel da so winkt



# WER WINKT DENN DA?

*Wie ein Bayer den Veddelern das Winken beibringt*

**Was hat ein bayerischer Stahlbildhauer und Kulturpädagoge auf den Elbinseln zu suchen? Und wie kommt dieser Bayer dazu, anstelle von Schuhplatteln und Alphorn-Blasen, den Hamburger Seebären die ganz spezifische maritime Art der Informationsübertragung per Winkzeichen beipulen zu wollen?**

Als mir Jürgen Hensen vom Haus der Projekte (Mügge) mitteilte, dass er so einen Typen an der Hand hätte, dachte ich, er scherze ein wenig mit mir. Da dem nicht so sein sollte, ver-

einbarten wir einen Termin, an dem wir gemeinsam die Werkstatt des eingewanderten Bayern Johannes L.M. Koch inspizieren wollten. Wo? Im Stenzelring in Wilhelmsburg. Wir erreichen zum vereinbarten Termin die Werkstatt des bayerisch-kulturpädagogischen Stahlbildhauers Johannes Koch. In der Werkstatt herrscht reges Treiben: Fünf Jugendliche sind am Werkeln unter der Aufsicht des Meisters persönlich und seiner Verstärkung Ulrich von der Mügge. Überdimensionale metallene Skulpturen stehen aufgereiht in der Halle.



Stolze 2,50 Meter Höhe messen die Veddeler Winkzeichen

Der Chef kommt auf uns zu und begrüßt uns mit klarem, selbstbewussten Blick und kräftigem Händedruck. Hier steht einem kein Weichei gegenüber. Um mich in die Geheimnisse der stählernen Skulpturen einzuweisen, bittet er mich auf die Empore seiner Werkstatt, wo am Fenster kleine stilistische Stahlmännchen aufgereiht sind in der Position unterschiedlicher Winkzeichen.

Hier erfahre ich dann Näheres über das, was in dieser Werkstatt produziert, im Haus der Projekte (Mügge) vollendet und später neben dem Gebäude der Mügge platziert wird. Das **Haus der Projekte ist ja eine maritime Stätte**, die direkt am Wasser liegt (dem Müggenburger Zollhafen) und **dessen ursprünglicher Zweck es war, maritime Fahrzeuge (überwiegend Holzboote) zu bauen oder zu restaurieren. Und so bietet es sich doch an, die traditionelle maritime Holzbauweise zu koppeln mit Figuren aus der alten maritimen Informationsübertragungs-Darstellung, nämlich der Winkzeichen.** Doch der bayerische Individualist und Kulturpädagoge gibt sich doch mit so profanen, rein mechanischen Umsetzungen nicht zufrieden. Also bekomme ich erklärt: „**Die Figuren sind nach den Körpermaßen der Jugendlichen gebaut.** Die Körpermaße werden an den jungen Künstlern abgenommen wie beim Anfertigen eines Maßanzuges. **Für die Metallskulpturen werden sie dann proportional vergrößert. So spiegelt sich entsprechend ihrer**

**Haltung und Größe das Charakteristische ihrer Persönlichkeit wider.** Jedes Gestalter-Team entwickelt für ihre Figur eine eigenständige Ausarbeitung. Für die Vollendung der Skulpturen werden Stahlrohre gebogen, geschweißt und gefeilt, es wird gebohrt und es werden viele kleine Elemente zusammengesetzt, so dass am Ende alle Figuren jeweils **eine Größe von etwa 2,5 Meter** haben werden. Neben dem Erlernen der grundlegenden Techniken des Metallarbeitens werden den Jugendlichen auch Kompetenzen der Teamfähigkeit, der Selbstorganisation und der kommunikative Fähigkeiten vermittelt. Die jungen Künstler arbeiten in Gruppen von zwei bis drei Schülern abwechselnd dienstags und freitags zusammen. **Sie bestimmen die Figuren vollständig selbstständig; von der Auswahl des Materials für die Konstruktion bis hin zum Ausdruck der Figur.** Die Mitschüler waren bei allen Arbeitsprozessen beteiligt und haben somit **die Dimension der gesamten Arbeitsprozesse erleben dürfen.**“

Das Endergebnis dieses Schaffens wurde am 10.10.17 vor geladenen Gästen präsentiert. Frisch lackierte Figuren, die am Ufers des Müggenburger Zollhafens in Betonsockeln gegossen in Reih und Glied so ausgerichtet sind, dass die individuellen Figuren als Winkzeichen eine Botschaft an den Betrachter übermitteln sollen. Um diese Botschaft deuten zu können, muss der Betrachter erstens auf der anderen



→ Seite des Müggenburger Zollhafens stehen, auf der Höhe des IBA-Pontons, und zweitens muss er das internationale maritime Winkeralphabet entziffern können. Eine Tafel zur Erläuterung soll noch an der Veddeler Promenade angebracht werden.“ Dann wurde uns erklärt, dass die Botschaft sein sollte, auf sich aufmerksam zu machen. Doch wie macht man das? Die ausführenden Schüler meinten:



**dass die beiden Figuren, die jeweils das L darstellen, voneinander abweichen. Ist doch klar:** Unterschiedliche Persönlichkeiten dienen als Vorlage.

Man könnte die berechtigte Frage stellen: Wie kommt ein Mensch (also unser Stahlbildhauer und Künstler) auf diese außergewöhnliche Idee? Ist es eventuell das Resultat einer schlaflosen Nacht? Das Ergebnis ist jedoch ein ganz anderes, wenn der Künstler die Antwort gibt: „Ich hatte während meines Kunststudiums die Ehre, an zwei Gastsemestern bei Professor Walther teilnehmen zu dürfen. Und so hat mich die Idee von ihm, **lebende Personen mit ihrer Körpersprache in die Skulpturen mit einfließen zu lassen**, nachhaltig inspiriert. Bei diesem jetzigen Winkzeichen-Projekt im Jahre 2017 hat es sich ergeben, dass die Mädchen kein Interesse an den handwerklichen Tätigkeiten zu diesen Figuren hatten. Eigentlich sollte es eine gemischte Truppe werden. Nur die Jungen waren hierfür bereit, während die Mädchen sich ganz konventionell für das Kochen interessierten. Sie sind also in ihren klassischen Rollenbildern geblieben. Vor 5 Jahren war es für das Projekt „Windwärts“ ganz anders. Dieses Projekt (auf der anderen Seite des Hauses der Projekte installiert) wurde ausschließlich von Mädchen gestaltet. **Vielleicht bedarf es heute eines größeren Engagements, Jugendliche von ihrer Handy- und Smartphone-Welt wegzulocken, ihnen mechanische Tätigkeiten schmackhaft zu machen, ihnen ein anderes Bewusstsein vermitteln zu können.**“



Mügge-Vorsitzender Uli Koch, Geschäftsführer Jürgen Hensen und Stahlbildhauer und Künstler Johannes Koch

**Ein „HALLO“ sei hierfür am besten geeignet. Also wurden Winkzeichen-Figuren entworfen, die ein „HALLO“ nach dem Winkeralphabet darstellen.**

Wir, Zuschauer und Gäste bei der offiziellen Eröffnung, die wir auf dem Vorplatz der Mügge stehen, müssen für die Entzifferung HALLO mit dem Lesen natürlich rechts beginnen; denn wir stehen ja auf der verkehrten Seite. Nun kommt unser Kulturpädagoge Johannes Koch wieder ins Spiel und macht uns darauf aufmerksam,



Drei Akteure mit Ihrem Schulleiter Bodo Giese von der Wilhelmsburger Nelson-Mandela-Schule

Zum Ende der Veranstaltung hob Künstler Koch das außergewöhnliche Engagement der finanziellen Unterstützer hervor. Genannt seien Aurubis, die Stiftungen SAGA-Nachbarschaft, Ernst-Commentz und Homann. So motiviert nicht ausschließlich der finanzielle Beitrag der einfließt, sondern **die Wertschätzung der Arbeit**, die in dem „Haus der Projekte“ für die Jugendlichen von diversen Beteiligten erbracht wird. **Sponsoring ist ein Teil gelebter Demokratie. Wichtig ist es, auch Projekte zu fördern, die nicht gerade im politische Mainstream liegen. Eine ausschließliche Ausrichtung des Sparens und Rationalisierens läuft zum Teil konträr zu den vorgegebenen Leitlinien. Aber auch einmal etwas anderes auszuprobieren ist sehr wichtig. Das macht die Natur uns schließlich vor.**

Sponsoring, wie es hier betrieben wird, trägt auch dazu bei, **dass Jugendliche, die in die Ausbildung gehen, besser fürs Leben vorbereitet sind; denn die Schulen können dies zum großen Teilen nicht mehr leisten.** **Mathias@WIP**

**Hinweis:** Die einzelnen Buchstaben des lateinischen Alphabets werden beim Winkeralphabet durch die unterschiedlichen Armstellungen des menschlichen Winkers bestimmt, der in jeder Hand eine Flagge hält. Dabei kann es sich um rot-gelbe Flaggen handeln oder um rote Flaggen, die ein weißes Quadrat enthalten.



Beispiel für die Darstellung des Winkeralphabets

Wer sich die Mühe macht und den gezeigten Winker-Männchen die entsprechenden Buchstaben zuordnen kann (ist übers Internet leicht zu knacken), wird feststellen, dass es etwas mit unserer WIP-Zeitung zu tun hat.



BUCH  
HAND  
LUNG  
LÜ  
DE  
MANN

**DIE BUCHHANDLUNG  
IN WILHELMSBURG**

**ADVENTS-ÖFFNUNGSZEITEN:**

**Mo. bis Fr. 9 – 19 Uhr & Sa. 9 – 16 Uhr**

**☎ 75 31 353**

**Fährstraße 26**

[www.luedebuch.de](http://www.luedebuch.de)

[info@luedebuch.de](mailto:info@luedebuch.de)



# WELCOME TO INDIAN SUMMER

## Aus dem Leben einer Schrebergärtnerin – Teil 3

Mit dem Spätsommer war es ja dieses Jahr so eine Sache. Ich möchte es freundlich formulieren: Ich habe mir dieses Jahr wieder mal keine Gummistiefel gekauft – habe aber mehr als eine Freundin um ihre beneidet. Da Wasser essenziell wichtig ist für Pflanzen, sind unsere mehr als zufrieden durch die letzten Wochen gekommen. Im Hochbeet ranken die Bohnen locker über das Rankgitter hinaus und um die Bewässerung der Tomaten muss man sich auch keine Sorgen machen. Nur leider haben sich nicht allzu viele Sonnentage mit der Reife unseres Gemüses überschritten, so dass die Ernte dieses Jahr etwas schwerer gefallen ist. Da man mittlerweile Gemüse und Unkraut kaum noch unterscheiden kann, haben wir uns von einigen Radieschen verabschieden müssen. Der selbst gezogene Mais schmeckt aber auch super mit Butter und an dem niedlichen braunen Pferdeschwanz sind die Kolben auch nach der Regenzeit im dichtesten Dickicht des Hochbeet-Dschungels ausfindig zu machen. Guten Appetit.



### 04. August: Kleingarten oder Großgarten?

Nach einem arbeitsreichen letzten Monat, den meine Freunde und ich zu weiten Teilen

damit verbracht haben, das wirklich riesengroße Gelände eines Metal Fanclubs für ein paar Konzerte auf Vordermann zu bringen, bin ich regelrecht froh darüber, die Natur jetzt wieder



## 29. September: Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder

Der Herbst kommt uns mit großen Schritten entgegen. Zu bemerken ist das nicht nur an gelegentlichen Herbststürmen und der Flut von Dominosteinen und Spekulatiuskekse im Süßwarenregal. Auch in unserem kleinen Schrebergarten wurde kräftig an der Jahresuhr gedreht. →

eine Nummer kleiner und beherrschbarer um mich herum zu haben. Zum Beispiel drücke ich mich jetzt nicht mehr, wenn es darum geht, die eine Reihe Brennnesseln herauszureißen, die sich an der Wand der Laube niederlassen will. Die werden zwar auch echt hoch und wenn sie dich erwischen, dann sticht es auch, aber wer einmal ein Brennnessel-Feld von der Größe eines Tennisplatzes mit der elektrischen Heckschere dem Erdboden gleich machen musste, der weiß an seiner dreihundert Quadratmeter Parzelle doch gleich ein bisschen mehr zu schätzen, dass sie auch irgendwann zu Ende ist. Genug zu tun ist ja eh immer.

## 27. August: Texte über Texte und Bücher über Bücher.

Auf meine kleine Schrebergarten-Kolumne im WIP Magazin bin ich natürlich auch ein wenig stolz. Deswegen erweitere ich unsere Garten-Bibliothek, die sonst nur aus Pilzbestimmungsbüchern und ein paar Garten-Fibeln vom Flohmarkt besteht, regelmäßig um die neuesten Ausgaben des Wilhelmsburger Inselmagazins. Da ich nicht weniger stolz auf meinen Schrebergarten bin, versuche ich stets Freunde und Bekannte dorthin einzuladen, um die Früchte meiner Arbeit zu präsentieren. Diese Saison haben es endlich meine Uni-Freundinnen zum Frühstück über die Elbe geschafft. Mit ihnen saß ich im Germanistik-Studium jahrelang über mittelhochdeutscher Grammatik oder Sekundärliteratur zu Werken von Lessing bis Kracht. Selbstverständlich stürzen sie sich sofort auf meine Kolumne, zur Metaanalyse der Gartentexte auf der Terrasse des beschriebenen Schrebergartens. Bei so viel Fachwissen, klappern mir verständlicherweise ein wenig die Zähne. Doch zum Glück fällt das Urteil der Lektorin gut aus: Witzige Texte und hübsche Fotos. Ich bin beruhigt, ob das an dem Sekt lag, den wir zum Frühstück hatten, ist mir in dem Moment dann auch einerlei.



Mit Verlaub, Gartenlaube, ich erlaube mir... überall nur Laub!



Die Blätter sind bunt gefärbt und die ersten Pflanzen verabschieden sich bis zum nächsten Jahr. Zeit also, die letzten Wochen der Saison anzugehen, bevor es heißt: Beete abdecken und ab in den Winterschlaf mit den Blumenzwiebeln und gestutzten Staudengewächsen.

Wie jedes Jahr heißt die erste Gärtnerinnen-Regel zum Herbst-Anfang: Laub harken.



gebraucht wird? Wenn man am Stiel regelmäßig umgreift, quasi Vorhand und Rückhand harkt, müsste man doch sogar beide trainierten können. Na wie auch immer, Hauptsache das Laub landet in der Schubkarre. Runde eins ging an uns, aber wenn ich so in die Baumkronen gucke, muss ich mir eingestehen, dass es bei diesem einen Hark-Tag leider nicht bleiben wird. Vor allem da unsere zickige Eiche sich nicht selten bis in den Januar bitten lässt, bevor dann endlich das letzte Blatt fällt. Am Stamm rütteln bringt leider auch nichts, haben wir schon probiert.

## 6. Oktober: In vino veritas

Da die einzig nennenswerte Ernte aus dem Garten dieses Jahr aus einigen Reben unserer Seyval Blanc Traube bestehe, werde ich diese Saison mal unter die Winzer gehen. Aber ohne „Kelter dir deinen eigenen Wein“-Starter-Set oder sündhaft teurem Gärballon aus dem Internet. Ganz nach alter Schule vergäre ich unsere Trauben mit ein wenig Hefe im Zehn-Liter-Remoulade-Eimer, den ich dem Chef in meinem Nebenjob aus den Rippen geschmückt habe. So geht's auch, haben einige YouTube-Tutorials mir versprochen.

Also einfach die Trauben mit ein wenig Hefe zu Maische matschen und dann noch das S-förmig geschwungene Gärröhrchen aus einem Stück Plastikschlauch luftdicht in den Deckel basteln und dann heißt es warten. Vierzehn Tage soll es dauern, bis aus unserer Ernte so circa eine Flasche „Veddel, trocken“ geworden ist.

So hat Michels Mutter das damals in Lönneberga schon mit ihren Kirschen gemacht und so probiere ich es auch mal. Nur werde ich die Reste nicht an die Schweine und den Hahn verfüttern, denn das – so viel weiß man ja heute – endet mit Sicherheit in einem Desaster.



Der Rasen erstickt sonst unter seiner Bettdecke und die Würmer feiern es auch nicht, wenn zu wenig Sauerstoff in die Erde gelangt. Also ran an die Harken für ein bisschen Bizepstraining. Oder ist es der Trizeps, der zum Harken

**Alice@WIP**

# AUSNAHMEZUSTAND BEI ZWEIKAMPFVERHALTEN:



## FÖRDERUNG DURCH DIE SKALA-INITIATIVE

Das Fördervorhaben „Weiterentwicklung Coolnesstraining im Teamsport“ wird bis Ende 2020 mit einer Summe von 516.150 Euro durch die SKala-Initiative gefördert. SKala ist eine Initiative der Unternehmerin Susanne Klatten in Partnerschaft mit dem gemeinnützigen Analyse- und Beratungshaus PHINEO. SKala fördert bis zum Jahr 2020 etwa 100 gemeinnützige Organisationen mit insgesamt bis zu 100 Millionen Euro in den Bereichen Inklusion und Teilhabe, Engagement- und Kompetenzförderung, Brücke zwischen den Generationen sowie Vergessene Krisen. Unterstützt werden ausschließlich Organisationen, die

gegenüber PHINEO eine große soziale Wirkung nachgewiesen haben.

PHINEO und Susanne Klatten möchten mit der SKala-Initiative gemeinsam Menschen bewegen und nachhaltig zivilgesellschaftliches Engagement stärken. Deshalb fördert SKala Organisationen und Projekte, die mit unterschiedlichen Ansätzen auf ein gemeinsames Ziel hinsteuern: eine Gesellschaft, in der sich Menschen füreinander einsetzen.

Infos über die SKala-Initiative gibt es hier:

[www.skala-initiative.de](http://www.skala-initiative.de)

Quelle: [www.zweikampfverhalten.de](http://www.zweikampfverhalten.de)



Garten- und Landschaftsbau GmbH  
Haulander Weg 49 • 21107 Hamburg  
Telefon (040) 75 17 77 • Fax 75 28 421  
E-Mail: [bfw-galabau@hamburg.de](mailto:bfw-galabau@hamburg.de)  
Internet: [www.bfw-galabau.de](http://www.bfw-galabau.de)

*Wir machen Hamburg schön*



Fon 0177 / 21 40 112

[ilka-holst@healthy-life.eu](mailto:ilka-holst@healthy-life.eu)

[www.healthy-life.eu](http://www.healthy-life.eu)

**Ilka Holst**

Gesundheitsexpertin  
Healthy Life



# VERGESSENE ORTE

Vergessen, verloren,  
verschwunden ...  
utopische (Un-)Orte in  
Wilhelmsburg



Wie gut kennst du dein Viertel?  
Für unseren Redakteur Joe bleibt  
die Antwort immer: Nie gut genug!  
Daher bot er allen, die sich ein wenig  
auskennen an, sich noch ein bisschen  
mehr auszukennen.

Unter allen richtigen Einsendungen  
wurde der Gewinner gezogen:

### Zu gewinnen gab es:

Eine Führung für max. 5 Personen durch  
Wilhelmsburg an einige der „verlorenen Orte“.

(Ein Gewinner darf 4 Gäste mitbringen)

### Die Gewinnfrage war:

Wie lautete der Name des Vogelhüttendeichs im Jahr 1925 ab östlich  
der jetzigen Georg-Wilhelm-Straße, Richtung Dratelnstraße?

Die alten Fotos mit Hintergrundinformationen liefert  
uns wie immer Peter Pffor und sein Bildarchiv:  
[www.alt-wilhelmsburg.de](http://www.alt-wilhelmsburg.de). Vielen Dank!

### Herzlichen Glückwunsch: Stefanie Saß.

#### Hier ist ihre Gewinnerantwort:

Der Name des Vogelhüttendeichs im Jahr 1925 östlich der G-W-Straße lautete: Im Busch. Mein Name ist Stefanie Saß. Als ich vor einem Jahr zum Hospitieren nach Wilhelmsburg kam, habe ich mich sofort in diesen Stadtteil verliebt. Und so werde ich nun ab Oktober meine derzeitige Heimat Ludwigsburg bei Stuttgart hinter mir lassen, um dann in Wilhelmsburg als Sozialarbeiterin zu arbeiten. Ich freue mich auf die Arbeit und darauf mich im Stadtteil einzubringen. Deshalb wäre es toll, Wilhelmsburg gleich ein bisschen durch diese Führung kennen zu lernen.

#### Und hier die Auflösung von Peter Pffor:

Die Straße „Im Busch“ wurde damals umbenannt in Vogelhüttendeich. Der Rest der Straße bekam den Namen „Buscher Weg“. Ab der Bahnunterführung heißt die Straße heute „Buscher Weg“ und endet bei der Gabelung „Auf der Höhe“/„Parallelstraße“.

### Vogelhüttendeich

Er führt vom Reiherstieg nach Osten, früher nur bis zur Georg-Wilhelm-Straße. Heute gehört auch der alte Rotenhäuser Deich „Im Busch“ mit zum Vogelhüttendeich. Noch 1742 und 1755 werden hier im Vorland Vogelhütten erwähnt, bei denen man, besonders im Herbst, Vogelfang betrieb.

### Buscherweg

Früher hieß er „Im Busch“. Es ist der nördliche Teil des Rotenhäuser Deiches, der an der Doven Elbe entlang führt. Der Name weist wohl auf das mit Busch und Baum bestandene Gelände vor der Eindeichung (um 1600) hin. Der „Buscher Weg“, verbindet Alt-Wilhelmsburg mit Kirchdorf und wurde in den 1980er Jahren auch „Säuferstrecke“ genannt, da so mancher, wenn er zu tief ins Glas geschaut hatte und sich ins Auto setzte, diesen Schleichweg nahm, um nach Hause zu kommen. Die Polizei machte daraufhin immer wieder Kontrollen, sodass der Schleichweg kein Schleichweg mehr war.

Pollhornbogen 19  
21107 Hamburg

Tel.: 040/7661740  
Email: [jokus@jokus.de](mailto:jokus@jokus.de)

**JOKUSCH**  
GLAS - +  
METALLBAU

[www.jokus.de](http://www.jokus.de)



**Unsere neue Rubrik „WIP Leserbrief“** haben wir ins Leben gerufen, weil wir ab und an so zu Herzen gehende Post von euch, unseren Lesern, erhalten. Das wollen wir gern mit euch teilen. Hier ist Post von Michaela und Zoe, die sich ganz speziell über unseren Bericht „Vergessene Orte“ im August WIP gefreut haben!

**P.S.: Auch kritische Post ist erlaubt und gern gesehen! Ab sofort, wählen wir für jede Ausgabe 1–2 Briefe von euch aus.**

### **Liebes Team des WIP-Magazins,**

vor mehr als 10 Jahren haben wir in Wilhelmsburg und Veddel hin und wieder einen Besuchstermin wahrgenommen oder auch mal den Wochenmarkt besucht. Ein Stadtteil mit einer großen Herzlichkeit und Freundlichkeit, mit wunderbarer Vielfalt, besonderem Charme und einer eigenen Stadtteilkultur – so waren uns die Besuche immer in Erinnerung geblieben. Zuletzt waren wir auf der Gartenschau in Wilhelmsburg und wollten nun in den Hamburger Sommerferien endlich mal wieder den Weg über die Elbe angehen, um Wilhelmsburg wieder „zu entdecken“ – ganz gemütlich mit dem Fahrrad.

Und so haben wir auf unserem Ausflug in Wilhelmsburg die eine oder andere Perle entdeckt, ebenso aber auch den einen oder anderen liebenswerten Unort. Von den Begegnungen mit Anwohnern als auch vom baulichen Charme von Alt- und Neubau sowie der herrlichen Natur waren wir restlos angetan und wollen zukünftig unbedingt mehr Ausflüge in den Stadtteil machen!

*Auf unserem Streifzug fiel uns Ihr tolles Magazin in die Hände und brachte uns auf weitere Ideen für neue Ausflugsziele.*

*Allerdings ist der Artikel über die Unorte so speziell, er hat mich sofort begeistert. Quasi ein Aufruf und Einladung zu einer Seelenwanderung, da würde ich gerne dabei sein! Vielen Dank für diesen Artikel, es freut mich sehr, dass es weitere Liebhaber für diese Orte gibt. Denn Unorte sind für mich auch Sehnsuchtsorte, die in vielen Stadtteilen bereits verloren gegangen sind. Es sind Orte des Rückzugs, des Alleinseins, der Fantasiereisen, der Komik, der Inspiration, der Kunst, der Geschichte, der Stille, der Natur.... – ich liebe sie seit meiner Kindheit und bin sehr traurig, dass dieses „Entdecken und Stöbern“ durch die wachsende Stadt Hamburg und der Stadtplanung zunehmend verschwinden wird. Jeder Mensch hat – und braucht doch „Unorte“. Im Außen genauso wie im inneren Heim vielleicht im Keller, im Garten, der Garage, im Schrank.... Wann immer wir auf Unorte stoßen werden wir berührt- jeder anders, einfach wunderbar dann den Seelenspeicher mit allen Sinnen wieder zu stärken. Für mich wie belebendes „Waldbaden“.*

*Die Teilnahme am Gewinnspiel ist für mich als Streunerin also Pflicht. Vielleicht liegen wir ja richtig mit unserer Antwort.*

*Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch im Stadtteil und die Ausgabe Ihres November Magazins!*

**Liebe Grüße aus Billstedt sendet  
Michaela Koall mit Zoe**

# WIR LIEBEN WILHELMSBURG. UND AUTOMOBILE.

Was liegt da näher als beide Leidenschaften miteinander zu kombinieren?  
Wir sind seit über 50 Jahren Ihr Automobil-Partner in Wilhelmsburg.

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.**



Im August WIP Magazin gab es wieder einen alten Fotoschatz zu enträtseln.

Memory, unser Bilderrätsel forderte euch auf, euch zu erinnern.

## Habt ihr's erkannt?

**Es handelt sich um das Haus Veringstraße 36:**

Die Veringstraße führt von der alten Schleuse zum Ernst-August-Kanal. In der Gegend der Veringstraße lag früher der Deich zwischen Rotehaus und Reiherstieg. Sie wurde benannt nach dem Ingenieur Johann Hermann Vering, geb. 04.11.1846 zu Ahlden/Westfalen, dessen Firma dieses Gelände erwarb und mit dem Boden aus dem Hamburger Freihafen aufhöhte. Johann Hermann und sein Bruder Carl schrieben in Wilhelmsburg Stadtgeschichte. Nach ihren Plänen wurde das Reiherstiegviertel für die Industrie erschlossen und zum Arbeiterwohnort entwickelt. Seit 1894 gehörte Johann Hermann 18 Jahre lang dem Gemeinderat von Wilhelmsburg und dem Kreistag in Harburg an. Im Jahr 1900 gewann er auf der Pariser Weltausstellung eine Goldmedaille für die Mitarbeit am Nord-Ostsee-Kanal. Elf Jahre später, auf dem Höhepunkt seiner Karriere angelangt,



wurde ihm die Ehrendoktorwürde der Technischen Hochschule Hannover verliehen. Am 06.01.1922 starb der Gutsbesitzer Doktor Ingenieur honoris causa Johann Hermann Vering, 75-jährig auf seinem Gut Wulfsdorf bei Ahrensburg.

**Die alten Fotos mit Hintergrundinformationen liefert uns wie immer Peter Pforr und sein Bildarchiv: [www.alt-wilhelmsburg.de](http://www.alt-wilhelmsburg.de). Vielen Dank!**

### WIP Zentrale

Katenweg 17 · 21109 Hamburg  
Tel.: 040-24 86 23 05  
Mail: [wip@wip-wilhelmsburg.de](mailto:wip@wip-wilhelmsburg.de)

### Herausgeber

WIP @ Subo Verlag UG  
[www.subo-verlag.de](http://www.subo-verlag.de)

### Redaktion & Medienberatung

Angela Bockelmann (Angela@WIP)  
[angela@wip-wilhelmsburg.de](mailto:angela@wip-wilhelmsburg.de)

### Redaktion & Foto

Alice Music (Alice@WIP)  
[alice@wip-wilhelmsburg.de](mailto:alice@wip-wilhelmsburg.de)

Johannes-Joe Robert (Joe@WIP)  
[joe@wip-wilhelmsburg.de](mailto:joe@wip-wilhelmsburg.de)

Johannes-Jojo Tapken (Jojo@WIP)  
[jojo@wip-wilhelmsburg.de](mailto:jojo@wip-wilhelmsburg.de)

Mathias Boschke (Mathias@WIP)  
[mathias@wip-wilhelmsburg.de](mailto:mathias@wip-wilhelmsburg.de)

Klaus Siemers (Klaus@WIP)  
[klaus@wip-wilhelmsburg.de](mailto:klaus@wip-wilhelmsburg.de)

### Geschäftsleitung & Medienberatung

Jens Bockelmann  
[jens@wip-wilhelmsburg.de](mailto:jens@wip-wilhelmsburg.de)  
Tel.: 0172-4015394

### Layout & Anzeigengestaltung

[carola@wip-wilhelmsburg.de](mailto:carola@wip-wilhelmsburg.de)

### Anzeigengestaltung

Daniel Maneke  
[d.maneke@subo-verlag.de](mailto:d.maneke@subo-verlag.de)

### Online-Manager

Oliver Bauer  
[oliver@wip-wilhelmsburg.de](mailto:oliver@wip-wilhelmsburg.de)

### Druck

MHD Druck und Service GmbH  
Harmsstr. 6 · 29320 Hermannsburg

### Titelfoto: Angela Bockelmann

**Credits:** Freepik, Titel, S.26-35, S.43-46

### Erscheinungstermine

WIP erscheint 4 x jährlich, jeweils mitten im Quartal: Februar, Mai, August, November.

**Auflage:** 12.000 Exemplare

### Anzeigen- und Redaktionsschluss

Jeweils der 20. des Vormonats der Erscheinung.

### WIP @ SuBo Verlag UG

Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Datenträger. Diese können nicht zurückgesendet werden. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Magazin und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge sind, soweit nicht anders gekennzeichnet, urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urhebers bedarf der Zustimmung des Verlages.

### Verbreitungsgebiet/Auslageorte

Kunden, ausgewählte Orte wie Gastronomie, Firmen und Arztpraxen auf der Elbinsel. Außerdem werden unsere 4 Ausgaben im Jahr in Teillieferungen an Haushalte in Wilhelmsburg und Veddel per Post versendet.

*Wir freuen uns auf die nächste Ausgabe Mitte Februar. Danke an alle, die mitgemacht haben!*



## Lackierideen der Zukunft

Über 100 Jahre Innovationsfreude haben uns zu einem weltweit führenden Hersteller hochwertiger Lacksysteme für die industrielle Serienfertigung gemacht. Als Komplettanbieter unterstützen wir Sie, wenn es um die speziellen Anforderungen und Beständigkeiten von Beschichtungssystemen geht.

Mehr dazu unter [www.mankiewicz.com](http://www.mankiewicz.com)



**MANKIEWICZ**  
Lackierideen der Zukunft



# LA PATINA

Pizzeria | Café | Lieferservice

*Immer frisch und auf Stein gebacken,  
die wohl leckerste Pizza der Insel!*



Für Ihre Onlinebestellung:

**La-Patina.de**

Tel. 040 34993322

Veringstraße 24  
21107 Hamburg

# MedienHaus & Druckerei

*Wir l(i)eben Nachhaltigkeit!*



**Druckfrisch:**  
Das Stadtteilmagazin für Wilhelmsburg

*Öko? Logisch!*

**ALLES FÜR  
DEINEN  
VEREIN.**

**NEU**

**VEREINS DRUCKEREI**

